
Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): **10 Franken.**
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

144

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1909.

Zwanzigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung.

(Vom 24. Februar 1911.)

Tit.

Die Fertigstellung dieser Vorlage wurde durch die lange Krankheit und den Tod des mit der statistischen Aufarbeitung betrauten Beamten der Alkoholverwaltung in unliebsamer Weise verzögert.

Gemäss den Bestimmungen von Art. 23 des Alkoholgesetzes und von Art. 78 der Vollziehungsverordnung zu demselben unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1909;
- II. eine Darstellung dieser Berichte in ihrem Verhältnisse zu den kantonalen Staatsrechnungen;

- III. eine Übersicht der Verwendungen pro 1909 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I/V);
- IV. eine Übersicht der Verwendungen pro 1909 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII/XIII);
- V. eine Übersicht der Verwendungen pro 1909 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), verbunden mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Nach den Berichten der Kantone sind im Jahre 1909 im ganzen Fr. 620,758 aufgewendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt worden.

Der zehnte Teil des Reinerträgnisses stellt sich auf Fr. 581,879. Die Differenz von Fr. 38,879 ist wie folgt zu erklären.

Genau über das verfassungsmässige Minimum von 10 % erstatten Bericht die 5 Kantone Schwyz, Freiburg, Baselstadt, Appenzell I.-Rh. und Genf mit zusammen Fr. 77,601.

Über einen geringern Betrag als das verfassungsmässige Minimum von 10 % berichten die 5 Kantone Obwalden, Solothurn, Graubünden, Thurgau und Neuenburg über einen Betrag von Fr. 74,673, d. h. also Fr. 6040 weniger als ihr Zehntel (Fr. 80,713).

Die übrigen 15 Kantone Zürich, Bern, Luzern, Uri, Nidwalden, Glarus, Zug, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Aargau, Tessin, Waadt und Wallis dagegen haben (mit Fr. 468,484) Fr. 44,917 mehr als ihre Zehntel von Fr. 423,567 zur Berichterstattung gebracht.

Auf die 13 Unterrubriken verteilt sich die Aufwendung pro 1909 wie folgt:

I. Für Trinkerheilstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr.	54,660
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen	„	50,035
III. Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung	„	31,112
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	„	37,055
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	„	7,292
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„	199,492

Übertrag Fr. 379,646

	Übertrag	Fr. 379,646
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	„	9,662
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„	41,635
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„	39,141
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	„	26,354
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„	18,559
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	„	10,802
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„	94,959
	Total	<u>Fr. 620,758</u>

* * *

Die Durchführung der von uns angeregten und von der Bundesversammlung gutgeheissenen Revision des Berichtschemas ist für das laufende Jahr in Aussicht genommen.

* * *

Wir schliessen mit dem Antrage, es sei von der Berichterstattung der Kantone über den Alkoholzehntel pro 1909 Akt zu nehmen.

Mit vollkommener Hochachtung!

Bern, den 24. Februar 1911.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Ruchet.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Schatzmann.

Mit fünf Anhängen.

Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1909.

1. Zürich.

Schreiben des Regierungsrates an das schweiz. Finanzdepartement, vom 28. Juli 1910.

Wir beehren uns, Ihnen anmit über die Verwendung eines Zehntels der auf den Kanton Zürich entfallenen Quote am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1909, sowie des Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen folgenden Bericht zu erstatten:

An der Berichterstattung vom 26. August 1909 ist vorerst richtig zu stellen, dass unter Titel VI: Nr. 21 (Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher) die Ausgabe nur Fr. 175 statt Fr. 275 beträgt. Die Gesamtausgabensumme reduziert sich demgemäss ebenfalls um Fr. 100.

Die Staatsrechnung, welche seit 1896 die ganze Verwendung des Alkoholzehntels in der Rechnung über den „Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen“ zur Darstellung bringt, weist als Übertrag vom Jahre 1908 (siehe Seite 185) auf Fr. 79,610. 18

Die Einnahmen des Rechnungsjahres 1909 betragen:

Zinse von Kapitalien . . .	Fr. 2,237. 35
10 % des Anteils am Ertrage des Alkoholmonopols . . .	„ 75,536. 47
	„ 77,773. 82

Total von Übertrag und Einnahmen Fr. 157,384. —

Im Jahre 1909 gelangten zur Auszahlung:

- a. Aus dem Alkoholzehntel pro 1908 laut Staatsrechnung 1909,
Seite 189 Fr. 79,475. 15
- b. Aus dem Alkoholzehntel pro 1909 laut
Staatsrechnung 1909, Seite 189:

Für Unterbringung von acht bedürftigen Kantons- angehörigen in Trinkerheilanstalten	„	1,717. —
Total der Ausgaben (siehe Staatsrechnung, Seite 189)		Fr. 81,192. 15

Es resultiert somit auf das Jahr 1910 als Übertrag:

Übertrag 1908 plus Einnahmen 1909	Fr. 157,384. —
weniger Verwendung 1909	„ 81,192. 15
	Fr. 76,191. 85

nämlich:

- a. Rest des Alkoholzehntels pro 1909 (Fr. 75,536. 47 weniger
Fr. 1717. —) Fr. 73,819. 47

- b. Eigentlicher Reservefonds, nämlich:

Saldo laut letztjähriger Rech- nung	Fr. 2,540. 52
Zins pro 1909	„ 2,237. 35
	Fr. 4,777. 87

Rest des Alkoholzehntels laut
Rechnung 1908:
Fr. 77,069. 66

Verwendet
1909 „ 79,475. 15

Somit Inanspruchnahme des
Reservefonds für „ 2,405. 49

„ 2,372. 38

Bestand wie oben Fr. 76,191. 85

Über die seit der letzten Hauptverteilung (26. August 1909) erfolgte Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus zur Verfügung stehenden Mittel gibt nachfolgende Zusammenstellung Aufschluss. Dieselbe ist wie in den letzten Jahren nach den Rubriken angefertigt, welche der Bundesrat in seiner Berichterstattung an die Bundesversammlung zu beobachten pflegt.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

1. Trinkerheilstätte Ellikon. Beitrag für 5091 Pflage tage von 44 versorgten Kantonsangehörigen à 80 Rp. . . Fr. 4,072. 80

3. Für Unterbringung almosengenössiger oder sonst bedürftiger Kantonsangehöriger in Trinkerheilstätten:

a. Vom 26. August bis 31. Dezember 1909:
8 Personen Fr. 1,717. —

b. Vom 1. Januar bis 15. Juli
1910: 9 Personen „ 1,540. —

„ 3,257. —

Fr. 7,329. 80

II. Für Zwangsarbeits- und Korrek tionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

4. Für Detinierte in Korrek tionsanstalten:

69 Detinierte in Uitikon Fr. 3,455. 60

35 „ „ Kappel „ 1,590. 05

12 „ „ Regensdorf „ 537. 45

14 „ „ Ringwil „ 1,055. 20

Fr. 6,638. 30

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker-, Taubstumm en- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

5. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich V.

Beitrag für 30,699 Pflage tage von 109 kantonsangehörigen Pflage lingen à 20 Rp. Fr. 6,139. 80

Spezieller Beitrag für Kostgeld-ermässigung dürftiger Kinder „ 500. —

Fr. 6,639. 80

6. Auswärts versorgte Kinder.

Für drei in auswärtigen Anstalten versorgte taubstumme Kinder „ 280. —

Übertrag Fr. 6,919. 80

Übertrag Fr. 6,919. 80

7. Schweizerische Anstalt für schwachbegabte taubstumme Kinder auf Schloss Turbenthal.

Beitrag für 6304 Pflēgetage von 21 kantonsangehörigen Pflēglingen à 20 Rp. . Fr. 1260. 80

Spezieller Beitrag für Kostgeldermässigung dürftiger Kinder von Kantonsangehörigen n 400. —

n 1,660. 80

Fr. 8,580. 60

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

8. Zürcherische Heilstätte in Ägeri für skrofulöse und rha-chitische Kinder von Zürich und Umgebung.

Beitrag für 5849 Pflēgetage von 35 kantonsangehörigen Kindern à 20 Rp. Fr. 1,169. 80

9. Erholungshaus Adetswil.

Beitrag für Verpflēgung von 153 im schulpflichtigen Alter stehenden Kindern (5830 Pflēgetage) . n 400. —

10. Zürcherische Pflēgeanstalt für bildungs-unfähige Kinder in Uster.

Beitrag für 19,221 Pflēgetage von 56 kantonsangehörigen Pflēglingen à 20 Rp. . Fr. 3844. 20

Spezieller Beitrag für Kostgeldermässigung n 1000. —

n 4,844. 20

Fr. 6,414. —

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

11. Rettungsanstalt Sonnenbühl bei Brütten (40 Zöglinge) Fr. 500. —

12. Rettungsanstalt Freienstein (30 Zöglinge) n 500. —

13. Pestalozzihäuser der Stadt Zürich in Schönenwerd-Aathal und im Burghof-Dielsdorf (44 Zöglinge) n 500. —

Übertrag Fr. 1,500. —

	Übertrag	Fr. 1,500. —
14. Kommission für Versorgung verwahrloster Kinder im Bezirke Zürich	„	1,300. —
15. Kommission für Kinderversorgung im Bezirk Winterthur (71 Pfleglinge, davon 19 im Pestalozzihaus Rätterschen, die übrigen in Privatpflege)	„	1,300. —
16. Kinderschutzvereinigung Zürich (169 behandelte Fälle)	„	250. —
17. Pestalozzihaus Pfäffikon (für schwachsinnige Kinder). Beitrag für 11,315 Pflagetage (31 Pfleglinge) à 20 Rp.	Fr. 2263. —	
Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgelderermässigung dürftiger Kinder	„	400. —
	„	2,663. —
18. Zürcherische Pestalozzistiftung für Knaben in Schlieren. Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgelderermässigung für dürftige Knaben	„	300. —
19. Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Regensburg. Spezieller Beitrag zum Zwecke der Kostgelderermässigung für dürftige Kinder	„	1,700. —
20. Stadt Zürich. Versorgung verwahrloster und gebrechlicher Kinder im Jahre 1909. (Ausgabe Fr. 10,349. 70.) Beitrag	„	500. —
21. Auswärts versorgte Kinder. Für drei in Anstalten versorgte schwachsinnige, bezw. verwahrloste Kinder	„	255. —
22. Jugendhorte der Stadt Zürich. Kreis I: 2 Knaben- und 2 Mädchenhorte mit zusammen 106 Kindern. Kreis II. Enge: 1 Knaben-, 1 Mädchen- und 1 gemischter Hort mit zusammen 77 Kindern. Wollishofen: 2 gemischte Horte mit zusammen 50 Kindern.		
	Übertrag	Fr. 9,768. —

Übertrag Fr. 9,768. —

Kreis III: 8 Knaben-, 7 Mädchen- und 2 gemischte Horte mit zusammen 520 Kindern.

Kreis IV: 3 gemischte Horte mit zusammen 85 Kindern.

Kreis V: 2 Knaben-, 1 Mädchen- und 2 gemischte Horte mit zusammen 194 Kindern.

Total Stadt Zürich: 13 Knaben-, 11 Mädchen- und 10 gemischte Horte mit zusammen 1032 Kindern.

Total-Beitrag	n	3,700. —
23. Jugendhorte Affoltern a. A. 1 Hort mit 67 Kindern. Beitrag	n	120. —
24. Jugendhort Wald. 1 Knaben- und 1 Mädchenhort mit zusammen 55 Kindern. Beitrag	n	250. —
25. Kinderhorte Winterthur. 2 gemischte Kinderhorte mit zusammen 120 Kindern. Beitrag	n	250. —
26. Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Zürich. Kinderkrippen in den Kreisen I, III und V der Stadt Zürich mit einer durchschnittlichen Tagesfrequenz von 97 Kindern. Betriebs-tage 276. Beitrag für 26,999 Pflage-tage à zirka 10 Rp.	n	2,650. —
27. Kinderkrippe Wädenswil. 1 Kinderkrippe mit 50 Pflinglingen. Beitrag für 9720 Pflage-tage à zirka 10 Rp.	n	950. —
28. Kinderkrippe Winterthur. Beitrag für 5419 Pflage-tage à zirka 10 Rp.	n	540. —
		<hr/>
		Fr. 18,228. —

VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien.

Diese Institutionen wurden pro 1909 ausschliesslich aus dem ordentlichen Kredit der Erziehungsdirektion unterstützt.

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

Diese Institutionen wurden pro 1909 ebenfalls ausschliesslich aus dem ordentlichen Kredite der Erziehungsdirektion unterstützt.

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Nichts.

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

29. Arbeiterkolonie für die Ostschweiz in Herdern. Beitrag für 9089 Pflagetage von 87 versorgten Kantonsangehörigen à 40 Rp. Fr. 3,635. 60

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

30. Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich. Beitrag an den Betrieb der Lesesäle etc. Fr. 8,000. —

31. Öffentlicher Lesesaal in Winterthur. Beitrag an dessen Betrieb „ 500. —

32. Öffentlicher Lesesaal in Örlikon. Beitrag an dessen Betrieb „ 100. —

33. Lesezimmer Küsnacht. Beitrag an dessen Betrieb „ 50. —

34. Lesezimmer Stäfa. Beitrag an dessen Betrieb „ 50. —

35. Ausschuss der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus im Kanton Zürich. Die Ausscheidung einer Quote des sub Nr. 37 aufgeführten Beitrages speziell für die Bestrebungen der Mässigkeits- und Abstinenzvereine auf dem Gebiete der Belehrung des Volkes über die Verheerungen des Alkoholismus etc. (Verbreitung bezüglicher Schriften, Veranstaltung von Vorträgen etc.) wird dem Ausschluss überlassen.

Fr. 8,700. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

36. Pflegeanstalt Pfrundweid bei Wetzikon Fr. 500. —

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

37. Durch den Ausschuss der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus vertretene Abstinenzvereine:

- a. Kantonalverband vom Blauen Kreuz;
- b. Guttemplerorden;
- c. Alkoholgegnerbund;
- d. Sobrietas;
- e. Sozialdemokratischer Abstinentenbund;
- f. Katholische Abstinentenliga;
- g. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen;
- h. Allianz-Abstinentenbund;
- i. Bund abstinenter Frauen;
- k. Verein freier Abstinenter;
- l. Abstinentenverband der Stadt Zürich;
- m. Abstinentenverband der Stadt Winterthur;
- n. Verein abstinenter Eisenbahner;
- o. Alt-Industria Winterthur;
- p. Verein abstinenter Arbeiter;
- q. Abstinentenverein des Postpersonals;
- r. Abstinengruppe der christlichen Vereine junger Männer in Zürich;

Totalbeitrag, inklusive für die sub Nr. 35 genannten Bestrebungen Fr. 14,500. —

38. Vom Ausschuss begutachtete Beitragsgesuche.

- a. Blaukreuzverein Zürich I:
zur Tilgung der Schulden
auf dem Vereinshaus Fr. 500. —
 - b. Blaukreuzverein Seen: zur
Tilgung der Schulden auf dem
Vereinshaus „ 200. —
 - c. Gesellschaft des Schweizerischen
Abstinenzsekretariates
in Lausanne „ 500. —
-
- „ 1,200. —

39. Weitere Gesuchsteller:

- a. Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften: Teilweise Rückerstattung der Patentgebühren für seine neun alkoholfreien Wirtschaften „ 1,000. —

Übertrag Fr. 1,000. — Fr. 15,700 —

Übertrag Fr. 1,000. — Fr. 15,700. —

b. Frauenverband Zürich-Enge: Rück- erstattung der Patent- gebühr für eine alkoholfreie Wirtschaft	„	75. —	
c. Frauenbund Zürich III: Rück- erstattung der Patentgebühren für zwei alkoholfreie Wirt- schaften	„	200. —	
d. Alkoholfreie Wirtschaft Küs- nacht: Rückerstattung der Patentgebühr	„	90. —	
e. Frauenverein für Errichtung alkoholfreier Wirtschaften in Winterthur und Umgebung: Rückerstattung der Patent- gebühren für 2 alkoholfreie Wirtschaften	„	175. —	
f. Genossenschaft für die Sozial- werke der Heilsarmee: Bei- trag an den Betrieb des Nach- asyls für Männer und der Zufluchtsstätte für obdach- lose Frauen in Zürich und für die allgemeine alkohol- generische Tätigkeit . . .	„	1000. —	
			„ 2,540. —
			<u>Fr. 18,240. —</u>

Zusammenzug der Beiträge.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unter- bringung in solchen	Fr.	7,329. 80
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen . .	„	6,638. 30
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	„	—, —
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blinden- anstalten oder für die Unterbringung in solchen	„	8,580. 60
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen .	„	6,414. —
	Übertrag	<u>Fr. 28,962. 70</u>

	Übertrag	Fr. 28,962. 70
VI.	Für Versorgung armer schwachsinniger und verwaarloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„ 18,228. —
VII.	Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien	„ —. —
VIII.	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„ —. —
IX.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ —. —
X.	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäuser und Sträflinge oder Arbeitsloser	„ 3,635. 60
XI.	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„ 8,700. —
XII.	Für Armenversorgung im allgemeinen	„ 500. —
XIII.	Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„ 18,240. —
Total der Beiträge (seit der letzten Hauptverteilung des Alkoholzehntels, vom 26. August 1909)		Fr. 78,266. 30

Diese Summe wird bestritten:

a.	aus dem Alkoholzehntel pro 1909, nämlich : Rechnung 1909 (Staatsrechnung, Seite 189)	Fr. 1,717. —
	Rechnung 1910 (Staatsrechnung)	„ 73,819. 47
b.	aus dem Reservefonds (laut Staatsrechnung, Seite 190, Fr. 2372. 38 betragend) durch Entnahme von	„ 2,372. 38
c.	aus dem Alkoholzehntel pro 1910 durch Belastung mit	„ 357. 45
		Fr. 78,266. 30

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 11. Oktober 1910.

Ihrem Ansuchen Folge gebend, beehren wir uns, Ihnen mit Gegenwärtigem Bericht zu erstatten über die Verwendung des

Zehntels des dem Kanton Bern beziehenden Anteils am Ertrage aus dem Alkoholmonopol pro 1909. Dieser zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmte Zehntel betrug Fr. 103,409. 95.

Die Ausgaben verteilen sich wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Verbringung in solche	Fr.	12,138. 80
II. Für Zwangsarbeitsanstalten oder Verbringung in solche	„	15,100. —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.		Nichts.
IV. Für Epileptiker, Taubstumme, Blinde.		Nichts.
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.		Nichts.
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	„	3,800. —
VII. Für Speisung armer Schulkinder.		Nichts.
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„	6,703. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„	25,077. 10
X. Für Unterstützung entlassener Arbeits-häusler, Sträflinge oder Arbeitsloser:		
a. Beiträge an Arbeiterheim Tannenhof	Fr.	3,800. —
b. Jahresbeitrag an den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	„	3,300. —
c. Ausgaben der Patronatskommission für die Weiberarbeitsanstalt	„	2,266. 20
		<hr/>
	„	9,366. 20
	Übertrag	Fr. 72,185. 10

	Übertrag	Fr. 72,185. 10
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung	„	100. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen:		
a. Beiträge an Knabenhorte	Fr. 1,400. —	
b. Beiträge an Erziehungs- und Pflegeanstalten . . .	„ 6,835. —	
	„	8,235. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im all- gemeinen	„	23,938. 20
	Summa der Ausgaben	Fr. 104,458. 30

Da der Zehntel nur Fr. 103,409. 95 betrug, musste der Reserve die Summe von Fr. 1048. 35 entnommen werden.

Der Reserve wurde ferner entnommen die Summe von Fr. 1250 als Beitrag an die Trinkerheilstätte Nüchtern. Mit Inbegriff der Zinse von Fr. 408. 87 betrug sonach die Alkoholzehntelreserve auf Ende 1909 noch Fr. 8791. 65.

Diesem Bericht wird die Staatsrechnung pro 1909 beigelegt und auf Fol. 17, 19, 33, 39, 42, 75 und 114—115 derselben verwiesen.

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 6. Juli 1910.

Wir beehren uns hiermit, über die Verwendung des auf das Jahr 1909 entfallenden sogenannten Alkoholzehntels im Betrage von Fr. 25,709.60 und die Anlage von Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Folgen und Ursachen Bericht zu erstatten.

A. Mit Beschluss vom 18. Mai dieses Jahres haben wir den Alkoholzehntel in folgender Weise verteilt:

1. Für die Erziehungsanstalt Rathausen . .	Fr. 3,500. —
2. Für die schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg	„ 1,200. —
3. Für den Hilfsverein für arme Irren . . .	„ 1,200. —
	Übertrag Fr. 5,900. —

	Übertrag	Fr. 5,900. —
4.	Für den Verein für Versorgung entlassener Sträflinge	„ 1,000. —
5.	Für Unterstützung der Armenvereine für Naturalverpflegung	„ 1,500. —
6.	Für Unterstützung armer Schulkinder	„ 4,500. —
7.	Für das Kinderasyl zu Maria Zell bei Sursee	„ 4,000. —
8.	Für Unterbringung jugendlicher Verbrecher in Zwangserziehungsanstalten	„ 2,000. —
9.	Für die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Hohenrain	„ 600. —
10.	Für die Trinkerheilanstalt „Pension Vonderfluh“ in Sarnen	„ 800. —
11.	Zur Verfügung des Regierungsrates für Unterstützung der Abstinentenvereine und Versorgung armer Alkoholiker in Trinkerheilanstalten	„ 5,409. 60
	Zusammen	<u>Fr. 25,709. 60</u>

B. Von dieser Summe, mit Ausnahme von Ziff. 6, 8 und 9, welche in Fonds gelegt wurden, und ausserdem aus frühern Rücklagen sind folgende Verwendungen gemacht worden, welche wir im nachstehenden auf Grundlage des von Ihnen angenommenen Schemas rubrizieren :

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen:		
	Trinkerheilanstalt „Pension Vonderfluh“ in Sarnen	Fr. 900. —
	Beiträge für Unterbringung unbemittelter Alkoholiker in Trinkerheilanstalten	„ 600. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für die Unterbringung in solchen:		
	Arbeiterkolonie Herdern	„ 400. —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung:		
	Hilfsverein für arme Irren	„ 1,200. —
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen:		
	Nichts.	
	Übertrag	<u>Fr. 3,100. —</u>

Übertrag Fr. 3,100. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen:
Nichts.

**VI. Für Versorgung armer schwachsinniger
und verwahrloster Kinder oder jugendlicher
Verbrecher:**

Erziehungsanstalt Rathausen	„	3,500. —
Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg . .	„	1,200. —
Kinderasyl Mariazell bei Sursee	„	4,000. —
Unterbringung jugendlicher Verbrecher in Zwangs- erziehungsanstalten	„	4,101. 12

**VII. Für Speisung von Schulkindern, für Fe-
riekolonien:**

Verabfolgte Beiträge aus dem „Schulsuppenfonds“	„	4,219. 70
---	---	-----------

**VIII. Für Hebung der Volksernährung im all-
gemeinen:**

Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern, für Koch- und Haushaltungsschule in Weggis	„	200. —
---	---	--------

**IX. Für Naturalverpflegung armer Durch-
reisender:**

An das Militär- und Polizeidepartement zur Ver- teilung an die Gemeinden	„	1,500. —
---	---	----------

**X. Für Unterbringung entlassener Arbeits-
häusler und Sträflinge oder Arbeitsloser:**

Verein für Versorgung entlassener Sträflinge . .	„	1,000. —
--	---	----------

**XI. Für Hebung der allgemeinen Volksbildung
oder der Berufsbildung:**

Bibliothekkommission des katholischen Männer- vereins in Luzern	„	100. —
Bibliothek des christlich-sozialen Kartells in Luzern	„	200. —
Lesezimmer der Sektion Luzern des schweizer. Grütlivereins	„	100. —
Lesezimmer des Vereins schweizer. Eisenbahn- und Dampfschiffangestellter, Kreis Luzern . .	„	80. —
Lesezimmer des allgemeinen Arbeitervereins in Luzern	„	40. —

Übertrag Fr. 23,340. 82

XII. Für Armenwesen im Allgemeinen:

Gemeinnütziger Frauenverein der Stadt Luzern, für Kinderkrippe	„	400. —
Christlicher Mütterverein der Stadt Luzern für Kleinkinderschulen	„	200. —
Heilsarmee für Sozialwerke	„	25. —

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

Beiträge an 34 Abstinentenvereine	„	3,100. —
Beiträge an das Bureau zur Bekämpfung der Trunksucht	„	2,000. —
Total verwendet		<u>Fr. 29,065. 82</u>

C. Ganz oder zum grössten Teil aus dem Alkoholzehntel sind zur Bekämpfung des Alkoholismus nachstehende Fonds mit jeweiligem Bestand auf 31. Dezember 1909 gebildet worden:

1. Schulsuppenfonds (Ziff. VII)	Fr. 20,016. 05
2. Fonds für Gründung einer Anstalt für jugendliche Verbrecher	„ 14,387. 56
3. Fonds für Unterbringung jugendlicher Verbrecher in einer bestehenden Zwangserziehungsanstalt (Ziff. VI)	„ 2,747. 82
4. Fonds für Versorgung armer Alkoholiker in Trinkerheilanstalten	„ 4,586. 40
5. Fonds aus dem Rest des Alkoholzehntels zur Verfügung des Regierungsrates für Unterstützung der Abstinentenvereine und anderer der Bekämpfung des Alkoholismus dienender Unternehmungen	„ 13. 12

Ausserdem sind aus dem Alkoholzehntel an den Fonds für eine Anstalt für schwachsinnige Kinder beziehungsweise für Versorgung schwachsinniger Kinder vom Jahre 1895 bis 31. Dezember 1909 Zuwendungen im Betrage von Fr. 24,400 gemacht worden.

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 11. August 1910.

Wir beehren uns, Ihnen nachfolgend über die Verwendung des Alkoholzehntels des hierseitigen Kantons für das Jahr 1909 Bericht zu erstatten.

Der Alkoholzehntel aus dem Erträgnis des Monopols von 1909 für unsern Kanton beläuft sich auf Fr. 3453. 10, welcher folgendermassen verwendet wurde:

I. Für Trinkerheilstätten oder Unterbringung in solchen:

Trinkerheilanstalt Pension Vonderflüh, Sarnen . . Fr. 25. —

II. Für Zwangsarbeitsanstalten und Versorgung in solchen:

Nichts.

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung:

Nichts.

IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen:

Nichts.

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:

a. Beitrag an die kantonale Erziehungsanstalt „ 1500. —
 b. Rettungsanstalt Sonnenberg, Luzern „ 50. —

VII. Für Speisung von Schulkindern, für Ferienkolonien:

An 10 Suppenanstalten mit 1369 verpflegten Schulkindern „ 2053. 50

VIII. Für Hebung der Volksernährung:

Nichts.

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender:

Nichts.

X. Für Unterstützung armer Sträflinge und Arbeitsloser:

Nichts.

Übertrag Fr. 3628. 50

XI. Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufsbildung:

Nichts.

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

Nichts.

Total Fr. 3628. 50

Der verwendete Betrag übersteigt somit den wirklichen Betrag des Alkoholzehntels um Fr. 175. 40.

Wir werden Ihnen die Staatsrechnung pro 1909, sobald dieselbe im Druck erschienen sein wird, umgehend zustellen.

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 5. Oktober 1910.

Wir beehren uns, Ihnen gemäss Art. 32 des Bundesgesetzes betreffend gebranntes Wasser über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels vom Alkoholmonopol folgenden Bericht zu erstatten:

Der Alkoholzehntel aus dem Erträgnis des Monopols von 1909 betrug Fr. 9703. 92, welcher folgendermassen verwendet wurde:

1. für den Betrieb der kantonalen Zwangsarbeitsanstalt	Fr. 4856. 23
2. an die Gemeinden für Versorgung armer Irren in Heilanstalten	„ 2428. 78
3. an die Gemeinden für Versorgung verwaarloster Kinder und arbeitsscheuer Elemente in entsprechenden Anstalten	„ 2298. 91
4. an vier Abstinentenvereine	„ 120. —
Total	<u>Fr. 9703. 92</u>

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 26. April 1910.

Wir beehren uns, Ihnen vorschriftsgemäss Bericht zu erstatten über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der diesseitigen Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1909.

Gemäss der beiliegenden gedruckten Staatsrechnung, in der auf Seite 20, Beilage Nr. 1, die detaillierte bezügliche Zusammenstellung enthalten ist, betragen die Ausgaben aus dem Alkoholzehntel Fr. 2488. 10. Der Aktivsaldo zur Verwendung im laufenden Jahre beläuft sich auf Fr. 311. 80.

Über die weitere Einzelheit der Rechnung verweisen wir auf die angeführte Stelle im Finanzbericht.

Kassabestand vom letzten Jahre	Fr.	127. 65	
10 % vom diesjährigen Alkohol- ertrag	„	2,672. 25	
			Fr. 2,799. 90

Hiervon wurden verwendet:

a. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkung des Alkoholismus:

1. Beitrag an die Trinkerheilanstalt Vonderfluh	Fr.	400. --
2. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	„	30. --
Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg	„	50. --
Für Unterbringung in die Zwangs- arbeitsanstalten	„	100. --
Für Unterbringung in Trinker- heilanstalten	„	150. --
3. Beitrag an die Versorgung von Irren Beitrag an die Versorgung von Irren in Irrenanstalten	„	500. -- 400. --
4. Beitrag an die Anstalt für Epi- leptische in Riesbach	„	25. --

Übertrag Fr. 1,655. --

Übertrag Fr. 1,655. — Fr. 2,799. 90

5. Beitrag an die kantonale Kranken- heilanstalt	n	— . —
b. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus:		
8. Beitrag an die Abhaltung von Kochkursen	n	200. —
9. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender in Sarnen und Lungern	n	263. 10
10. Beitrag an die Abstinentenvereine in Obwalden	n	70. —
11. Beitrag an die Sozialwerke der Heilsarmee	n	30. —
12. Beitrag an den schweizerischen Verein abstinenter Lehrer	n	100. —
und an den Abstinententag	n	20. —
c. Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich:		
6. Für Versorgung armer, verwehr- loser Kinder in Anstalten	n	150. —
		<hr/>
		n 2,488. 10
Bleiben in der Kantonalbank zur Verwendung im Jahre 1910		<u>Fr. 311. 80</u>

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das
schweizerische Finanzdepartement, vom 28. April 1910.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen gemäss Art. 23 des Bundes-
gesetzes betreffend die gebrannten Wasser, über die Verwendung
des Alkoholzehntels zur Bekämpfung des Alkoholismus pro 1909
Bericht zu erstatten.

Der pro 1909 zufallende Teil beträgt . . .	Fr. 2,277. 95
Zins vom Fonds	n 6. 06
Vom Fonds	n 24. 94
	<hr/>
	<u>Fr. 2,308. 95</u>

Verwendung:

I. An Trinkerheilanstalten und für Versorgung in solchen:

Versorgung von Kranken in der Pension „von der
Flüe“ in Sarnen und Nüchtern bei Bern . . . Fr. 337. 77

II. Für Unterbringung in Zwangsarbeits- anstalten:

Versorgungen in Kaltbach, Schwyz „ 222. 75

III. An Irrenanstalten:

Versorgungen in St. Urban, Friedmatt und Kirchberg „ 1,101. 50

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen:

An Krankenanstalt in Stans „ 100. —

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger Kinder und jugendlicher Verbrecher:

An Rettungsanstalt Sonnenberg, Lu-
zern Fr. 50. —

Versorgung von zwei Kindern in
St. Josef, Bremgarten „ 141. 93

„ 191. 93

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Be- kämpfung des Alkoholismus im allge- meinen:

An Verein Volkswohl Ennetbürgen . Fr. 55. —

An Verein schweizerischer abstinenten

Lehrer und Lehrerinnen „ 50. —

Abstinentenverein in Stans „ 250. —

„ 355. —

Gleich den Einnahmen Fr. 2,308. 95

Vermögensbestand des Fonds:

Einlage bei der Nidwaldner Kantonalbank in Stans
Nr. 5377 Fr. 120. 14

8. Glarus.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 6. Oktober 1910.

Wir haben die Ehre, Ihnen anmit über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1909 Bericht zu erstatten.

Der Anteil des Kantons Glarus am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1909 belief sich auf Fr. 56,477. 75, der Alkoholzehntel also auf Fr. 5647. 77, welcher Betrag folgendermassen Verwendung fand:

a. Versorgung armer, schwachbegabter und ver- wahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher (Rubrik VI)	Fr. 2500. —
b. Für Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten oder für Unterbringung in solche (Rubrik II)	" 1000. —
c. Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung (Rubrik III)	" 1347. 77
d. Beiträge an Abstinentenvereine (Rubrik XIII)	" 800. —
Total	Fr. 5647. 57

Der in der beigeschlossenen Landesrechnung, Seite 13 verrechnete Betrag des Alkoholzehntels, Fr. 5809. 15, setzt sich zusammen aus dem Saldo vom Jahre 1908 von Fr. 209. 15 und dem Zehntel des pro 1909 budgetierten Ertrages des Alkoholmonopols, Fr. 5600. Die Differenz zwischen dem effektiven Ergebnis des Alkoholzehntels 1909 und dem mit Fr. 5600 budgetierten Ergebnis, Fr. 47. 77, wird als Saldo zur Verrechnung pro 1910 vorgetragen.

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 30. April/7. Mai 1910.

In Nachachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Ehre, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1909 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 44,110. 25. Demgemäss waren Fr. 6616. 54 (als 15 % gemäss Kantonsratsbeschluss vom 26. September 1898) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden.

Es wurden demnach folgende Beiträge ausgehändigt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	Fr.	100. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder Unterbringung in solchen	"	96. 84
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung (inklusive Einlage in den Irrenfonds)	"	4,763. 79
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	"	610. 54
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	"	300. —
VI. Für Versorgung verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	"	365. 37
VII. Für Speisung von Schulkindern	"	60. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	"	140. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	"	50. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge	"	30. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	"	—
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	"	—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	"	100. —
	Total	<u>Fr. 6,616. 54</u>

10. Fribourg.

Le Conseil d'Etat du canton de Fribourg au Département fédéral des Finances, du 29 avril/3 juin 1910.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1909, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool. Ce dixième, qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme, atteint le chiffre de fr. 22,436. 57.

Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Etablissement „Von der Flüh“ pour alcooliques, à Sarnen	fr.	300. —
	A reporter	fr. 300. —

	Report fr. 300. —
Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles et placements dans ces asiles.	
Institut de sourds-muets, à Gruyères, et asile d'aveugles, à Fribourg	" 825. —
Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, ainsi que des jeunes mal-faiteurs.	
Colonie St-Nicolas, à Drogneus, établissement destiné à l'éducation de jeunes gens indisciplinés	" 10,000. —
Amélioration de l'alimentation populaire. .	
Ecole ménagère, instituée par la Société d'utilité publique des femmes	" 4,000. —
Cours de cuisine (personnel enseignant et frais scolaires)	" 2,800. —
Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.	
Société de patronage des détenus libérés	" 200. —
Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.	
Bibliothèque des artisans et cours d'adultes	" 500. —
Pension des élèves peu aisés fréquentant les écoles de fromagerie, d'agriculture et de métiers	" 1,000. —
Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.	
Oeuvres destinées à combattre l'alcoolisme par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement	" 2,811. 57
Total	fr. 22,436. 57

Nous joignons au présent rapport notre compte d'Etat pour l'année 1909.

II. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 1. Oktober 1910.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1909 Bericht zu erstatten:

Der Alkoholzehntel pro 1909 wurde im Budget zur Staatsrechnung des Kantons Solothurn für das Jahr 1909 veranschlagt zu Fr. 16,128. —

Derselbe war für das Jahr 1908 zum Zweck der Festsetzung der verschiedenen Beiträge angenommen worden zu Fr. 17,943. —

Er betrug dann in Wirklichkeit „ 18,145. —

Der Mehrertrag von Fr. 202. —

wurde dem angenommenen Betrag für 1909 beigezählt mit „ 202. —

so dass für 1909 zur Verteilung gelangten im ganzen Fr. 16,330. —

Diese Summe wurde, nach dem eidgenössischen Berichtsförmular ausgeschieden, verwendet wie folgt:

A. Für Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus:

I. Zur Unterstützung von Trinkerheilanstalten:

a. Beiträge an die Trinkerheilanstalten Vonderflüh in Sarnen und Nüchtern je Fr. 100 Fr. 200. —

b. Beiträge für Unterbringung von Personen in solchen Anstalten „ 1,149. —

Fr. 1,349. —

B. Für Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus:

VI. a. Beitrag an die Armen-erziehungsvereine für Versorgung armer ver-
wahrloster Kinder Fr. 7,920. —

b. Für Erziehung schwach-
sinniger Kinder in der
Anstalt Kriegstetten „ 3,600. —

„ 11,520. —

Übertrag Fr. 12,869. —

Übertrag Fr. 12,869. —

C. Für Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus:

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender . . .	Fr.	480.70	
XI. Für Hebung der Volksbildung durch Beiträge an Vereine zur Verbreitung guter Volksschriften	"	100.30	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit resp. Enthaltbarkeit: Beiträge an die Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus (Alkoholgegnerbund, Guttemplerlogen, Blaukreuzvereine, Abstinentaliga, Vereine abstinenten Eisenbahner und abstinenten Frauenbund)	"	2,880. —	
			3,461. —
	Total wie oben		<u>Fr. 16,330. —</u>

Im übrigen verweisen wir auf unsern Beschluss Nr. 132 vom 14. Januar 1910 betreffend die Verteilung des Alkoholzehntels für das Jahr 1909, den wir als Protokollauszug hier beilegen, sowie auf die Staatsrechnung des Kantons Solothurn für das Jahr 1909, welche Seite 6 und Seite 19 die mit unserer Berichterstattung korrespondierenden Angaben enthält.

12. Basel-Stadt.**Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 28. September 1910.**

Wir beehren uns, Ihnen hiermit über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1909 Bericht zu erstatten.

Die Einzelposten sind im beiliegenden Exemplar der Staatsrechnung, Seite 76/77, aufgeführt; wir fügen ferner eine Zusammenstellung der Ausgaben nach dem üblichen Schema bei.

Die Verwendung des Zehntels geschah nach Massgabe folgender Grundsätze, welche der Grosse Rat auf unseren Antrag am 22. Oktober 1908 aufstellte: Der Zehntel der dem Kanton Basel-Stadt zustehenden Einnahme aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols, der zur Bekämpfung des Alkoholis-

mus bestimmt ist (Art. 32^{bis} der Bundesverfassung und Art. 32 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 9. Juni 1900) ist ausschliesslich für die nachfolgenden Zwecke zu verwenden:

1. für Trinkerheilstätten und Versorgung von Trinkern,
2. für Epileptiker- und Taubstummenanstalten,
3. für Speisung von Schulkindern,
4. für Hebung der Volksernährung,
5. für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus durch Vereine.

Den Vereinen, die sich die Förderung der Mässigkeit und die Bekämpfung des Alkoholismus zur Aufgabe stellen (Ziffer 5) ist jährlich die Hälfte des Zehntels zuzuwenden. Im übrigen wird die Verteilung vom Regierungsrate bestimmt.

I. Für Trinkerheilstätten und Unterbringung in solchen	Fr.	5,004. 85
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für Unterbringung in solchen	"	— . —
III. Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung	"	— . —
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	"	750. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	"	— . —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	"	— . —
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	"	500. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	"	3,000. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	"	— . —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	"	— . —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	"	— . —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	"	— . —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	"	10,500. —
	<u>Fr.</u>	<u>19,754. 85</u>

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 12. Februar 1910.

Wir beehren uns, Ihnen gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser über die Verwendung des zur Be-

kämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der hierseitiger Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1909 nach dem hierfür aufgestellten Schema Bericht zu erstatten.

Es sind verabfolgt worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen:

Beiträge an die Versorgung von Trinkern . . Fr. 100. —

II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für Unterbringung in solchen:

Beitrag an die Versorgung liederlicher und arbeitsscheuer Personen in der Zwangsarbeitsanstalt " 1,000. —

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung:

Nichts.

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen:

Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich " 200. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:

a. Beitrag an die Betriebskosten der Besserungsanstalt für Knaben in Schillingsrain Fr. 4,000. —

b. Beitrag an den kantonalen Armen Erziehungsverein . . . " 2500. —

c. Beiträge an die Versorgung von schwachsinnigen, taubstummen oder sittlich verwahrlosten Kindern " 4028. 55

d. Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder auf Kienberg " 500. —

" 11,028. 55

Übertrag Fr. 12,328. 55

Übertrag Fr. 12,328. 55

VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien:

Nichts.

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen:

a. Beiträge an die Schulküchen Binningen und Sissach, je Fr. 250	Fr. 500	
b. Beiträge an die Koch- und Haushaltungsschulen von Arlesheim, Benken, Binningen, Birsfelden, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pratteln, Reigoldswil, Rothenfluh, Waldenburg je Fr. 50, Äsch Fr. 100, Liestal Fr. 400, Sissach Fr. 250 und Gelterkinden Fr. 600	" 1,900	
c. Beitrag an den Haushaltungslehrerinnenkurs der gemeinnützigen Gesellschaft Baselland	" 400	
	<hr/>	" 2,800. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender:

Beiträge an die 4 Bezirksverbände für Naturalverpflegung	" 3,000. —
--	------------

X. Für Unterstützung entlassener Arbeiterhäusler, Sträflinge oder Arbeitsloser:

a. Beitrag an die Kommission für Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	Fr. 100	
b. Beitrag an das Arbeiterheim Dietisberg	" 3,500	
c. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	" 100	
	<hr/>	" 3,700. —

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung:

Beitrag an die Gemeinden für Anschaffung von Volksbibliotheken	" 501. 60
--	-----------

Übertrag Fr. 22,330. 15

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

Beiträge an die Mässigkeits- und Abstinentenvereine	„	800. —
Zusammen		<u>Fr. 23,130. 15</u>

14. Schaffhausen.**Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 8. Oktober 1910.**

In Ausführung der Bestimmungen von Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser beehren wir uns, Ihnen Bericht zu erstatten über die Verwendung des dem Kanton Schaffhausen pro 1909 zugeteilten Anteiles aus dem Erträgnis des Alkoholmonopols, beziehungsweise des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels desselben. Die vom Alkoholamte dem Kanton Schaffhausen zugewiesene Summe beträgt pro 1909 Fr. 72,815. 75 und der auszuweisende Zehntel Fr. 7281. 55. Wie bisanhin haben wir auch im Berichtsjahre 1909 das ganze Betreffnis aus dem Alkoholreinertrag dem kantonalen Armenfonds zugewiesen, welcher dazu bestimmt ist, sämtliche Ausgaben des Kantons für das öffentliche Armenwesen, sowie die Beiträge an wohlthätige und gemeinnützige Anstalten und Vereine zu bestreiten. Diese Gesamtausgaben rubrizieren sich in folgende Unterabteilungen:

I. Für Trinkerheilanstalten zur Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus:

an Ellikon, 1 Pflegling	Fr.	156. 40
„ Guttemplerlogen, 2 Pfleglinge	„	550. —
„ Blaues Kreuz, 1 Pflegling	„	500. —
„ Heilsarmee	„	150. —
„ Sonntagslesesäle	„	100. —
„ Arbeiterkolonie Herdern, 1 Pflegling (u. Beitrag)	„	500. —

Übertrag Fr. 1,956. 40

Übertrag Fr. 1,956. 40

II. Für Versorgungen in Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten für Erwachsene:

in Lenzburg, 3 Pfleglinge	Fr. 518. 10	
„ Ringweil, 1 Pflegling	„ 200. —	
		„ 718. 10

III. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:

in Regensberg, 3 Pfleglinge	Fr. 1224. 30	
„ Buch, Anstalt Friedeck, 3 Pfleglinge	„ 181. 25	
„ kantonaler Beitrag, 27 Pfleglinge	„ 1350. —	
„ Bächtelen, Bern, 3 Pfleglinge	„ 750. —	
„ kantonaler Beitrag, 3 Pfleglinge	„ 100. —	
„ Wädenswil, 3 Pfleglinge	„ 392. 90	
„ Hoffnung, Basel, 2 Pfleglinge	„ 400. —	
„ Uster, 2 Pfleglinge	„ 750. —	
„ Kriegstetten, 2 Pfleglinge	„ 450. —	
„ Walzenhausen, 2 Pfleglinge	„ 1042. 25	
„ Zofingen, 1 Pflegling	„ 300. —	
„ Hoffnung, Bern, 1 Pflegling	„ 200. —	
„ Goldbach, Zürich, 1 Pflegling	„ 300. —	
„ Reutlingen, Zürich, 1 Pflegling	„ 100. —	
„ Martinstift, Zürich, 2 Pfleglinge	„ 433. —	
„ Casteln, 1 Pflegling	„ 300. —	
„ Nonnenweg, Basel, 1 Pflegling	„ 120. —	
an Anstalt Sonnenberg, Luzern	„ 225. —	
		„ 8,618. 70

IV. Für die Naturalverpflegung armer Durchreisender:

Ausgaben des Kantons	„ 6,569. 80
Summa auf Rechnung des Alkoholzehntels	Fr. 17,863. —

V. Anderweitige Ausgaben:

1. Für Irrenversorgung	„ 46,649. 25
2. „ Epileptische, 15 Pfleglinge	„ 4,871. 20
3. „ Taubstumme, 9 Pfleglinge	„ 4,124. 60
4. „ Kranke und Gebrechliche in Anstalten: im Asyl Schönbühl, 8 Pfleglinge Fr. 1922. 60 im Asyl Blumenfeld, 5 Pfleglinge „ 2099. —	

Übertrag Fr. 4021. 40 Fr. 72,508. 05

	Übertrag Fr. 4021. 60	Fr. 73,508. 05
im Asyl Litenheid	n 830. 80	
im Asyl Männedorf, 1 Pflegling	n 120. —	
		n 4,972. 40
5. Für Krankenversorgung im allgemeinen: Defizit des kantonalen Krankenhauses	Fr. 73,567. 53	
in den Lungensanatorien, 16 Personen	n 5,931. —	
in auswärtigen Spitälern	n 832. 99	
an das Kinderspital	n 3,124. —	
Armenkrankenkosten der Gemeinden	n 2,698. 70	
		n 86,154. 22
6. Für die Ferienkolonie armer Kinder	Fr. 200	
und für Ferienheim armer Er- wachsener	n 300	
Verschiedenes	n 50	
		n 550. —
	Summa Armenausgaben	<u>Fr. 165,184. 67</u>

15. Appenzell Ausserrhoden.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 26. September 1910.

Wir beehren uns, Ihnen nach Vorschrift von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebranntes Wasser vom 29. Juni 1900 über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels des dem Kanton Appenzell A.-Rh. zugefallenen Anteils am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1909 Bericht zu erstatten.

Zur Verteilung waren verfügbar:

a. 10 % des Erträgnisses pro 1909	Fr. 9,691. 50
b. Vom budgetierten Staatsbeitrag (Fr. 2000) verwendet	n 1,500. —
	<u>Total Fr. 11,191. 50</u>

Verteiler:

1. An Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen:

a. An die Trinkerheilstalt Ellikon	Fr. 200. —	
b. An die Versorgung eines Trinkers (Fr. 412. 65 à 40 %)	„ 165. —	Fr. 365. —

2. An Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten:

a. An die Rettungsanstalt Wiesen	Fr. 1000. —	
b. An die Erziehungsanstalt Bäch- telen	„ 50. —	
c. An das Asyl für schutzbedürf- tige Mädchen in St. Gallen	„ 150. —	„ 1,200. —

3. An Irrenanstalten oder Irrenversorgung:

An den Betriebsfonds der kantonalen Heil- und Pflegeanstalt	„ 404. 25
--	-----------

4. An Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Versorgung von Epileptischen:

a. An die Anstalt für Epileptische, Zürich	Fr. 300. —	
b. An die Spezialkommission der appenz. Gemeinnützigen Ge- sellschaft für Versorgung von Taubstummen	„ 600. —	
c. An die Anstalt für Taubstumme, schwachbegabte Kinder in Turbenthal	„ 300. —	
d. An die Gemeinde Urnäsch 40 % von Fr. 880. 90	„ 352. 35	
e. An die Gemeinde Herisau 40 % von Fr. 438	„ 175. 20	
f. An die Gemeinde Hundwil 40 % von Fr. 665. 25	„ 266. 10	
g. An einen Knaben in Schönen- grund 40 % von Fr. 299. 80	„ 119. 90	
		„ 2,113. 55
Übertrag	Fr. 4,082. 80	

Übertrag Fr. 4,082. 80

5. An Krankenversorgung im allgemeinen:

Kein Beitrag.

6. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:

a. An die Gemeinde Urnäsch 40 % von Fr. 110	Fr. 44. —	
b. An die Gemeinde Herisau 40 % von Fr. 335	„ 134. —	
c. An die Gemeinde Hundwil 40 % von Fr. 965. 85	„ 386. 35	
d. An die Gemeinde Heiden 40 % von Fr. 731	„ 292. 40	
e. An die Gemeinde Lutzenberg 40 % von Fr. 516. 65	„ 206. 65	
f. An die Gemeinde Walzenhausen 40 % von Fr. 555. 30	„ 222. 10	
g. An die Gemeinde Reute 40 % von Fr. 208	„ 83. 20	
		„ 1,368. 70

7. Speisung von Schulkindern, Ferienkolonien:

Kein Beitrag.

8. Hebung der Volksernährung und Förderung der Mässigkeit:

a. An den Verein für Volkswohl in Herisau	Fr. 500. —	
b. An das Marthaheim in Herisau „	100. —	
		„ 600. —

9. Naturalverpflegung armer Durchreisender:

a. Bezirk Hinterland	Fr. 350. —	
c. „ Mittelland	„ 350. —	
b. „ Vorderland	„ 300. —	
		„ 1,000. —

Übertrag Fr. 7,051. 50

Übertrag Fr. 7,051. 50

10. Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser:

- a. An die Arbeiterkolonie Herdern Fr. 500. —
 b. An entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter in Gmünden „ 100. —
 c. Beitrag an den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge „ —. —

„ 600. —

11. Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung:

- a. An den Verein für öffentliche Lesezimmer in Herisau Fr. 300. —
 b. An den Verein für öffentliche Lesezimmer in Schwellbrunn . . . „ 40. —
 c. An die Volksschriftenkommission der Appenz. Gemeinnützigen Gesellschaft „ 200. —

„ 540. —

12. Armenversorgung im allgemeinen:

Kein Beitrag.

13. Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

- a. An den Verband appenzellischer Abstinentevereine Fr. 2200. —
 b. An das schweizerische Abstinenzsekretariat in Lausanne „ 150. —
 c. An den Verband Herisauer Abstinentevereine zur Übernahme der schweizerischen Wanderausstellung gegen den Alkohol „ 100. —
 d. An die Tuberkulose-Fürsorgekommission „ 500. —
 e. An den „Jugendbund“ in Speicher „ 50. —

„ 3,000. —

Fr. 11,191. 50

Im übrigen gestatten wir uns, auf die Staatsrechnung unseres Kantons vom Jahre 1909 und das Budget pro 1910 zu verweisen.

16. Appenzell Innerrhoden.

Schreiben des Landammanns und der Standeskommission an das schweizerische Finanzdepartement, vom 27. Juli 1910.

Wir beehren uns, mit Gegenwärtigem vorschriftsgemäss Ihnen Bericht zu geben, wie in unserm Kanton der sogenannte Alkoholzehntel pro 1909 verteilt wurde.

Bekanntlich beträgt der Anteil, der aus den Reineinnahmen des Alkoholmonopols für das Jahr 1909 unserm Kanton zufluss, total Fr. 23,570. 75 und sonach der zu verteilende Zehntel Fr. 2357. 07.

Dieser fand rubrikenweise zusammengestellt folgende Verwendung:

I. An die Pension Vonderflüh in Sarnen . . .	Fr.	50. —
III. Für Irrenversorgung aus dem Bezirke Oberegg	Fr.	463. —
Für Irrenversorgung des innern Landsteils	" 642. 07	
		" 1105. 07
VI. Für Versorgung verwahrloster Kinder von Trinkern.	Fr.	852. —
An die Erziehungsanstalt Sonnen- berg bei Luzern	" 30. —	
		" 882. —
IX. An die Naturalverpflegung Appenzell . . .	" 300. —	
XIII. An den schweizerischen Abstinententag . .	" 20. —	
Total	Fr.	2357. 07

Der für Irrenversorgung dem Bezirke Oberegg zugewiesene Posten von Fr. 463 kann daselbst dem bezüglichen Fonds einverleibt werden, während der innere Landesteil unseres Kantons im verwichenen Jahre für irre gewordene Alkoholiker nicht bloss die in obiger Zusammenstellung eingesetzten Fr. 642. 07, sondern im ganzen Fr. 1181. 20 zu bezahlen hatte.

Mit dieser Verteilung ist nach unserm Dafürhalten, in Anbetracht der nähern bei den versorgten Kindern obwaltenden Verhältnisse, der Alkoholismus in seinen Ursachen ebenso gut berücksichtigt, als er andererseits auch in seinen Wirkungen bekämpft wird.

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 18. November 1910.

Gemäss Art. 30 des eidgenössischen Gesetzes über gebranntes Wasser vom 29. Juni 1900 beehren wir uns, Ihnen nachstehend folgenden Bericht zu unterbreiten.

Der dem Kanton St. Gallen zugefallene Anteil am Alkoholzehntel pro 1909 betrug Fr. 43,923.60; laut beiliegender Staatsrechnung gelangten Beiträge im Gesamtbetrage von Fr. 48,281.74 zur Auszahlung, und zwar in folgender Weise:

1. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise für die Unterbringung in solchen Fr. 3,776.74
2. Für Zwangsarbeitsanstalten, beziehungsweise Unterbringung in denselben „ 1,285. —
3. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung:
Nichts.
4. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen:
Beitrag an die Taubstummenanstalt Rosenberg St. Gallen „ 3,000. —
5. Für Krankenversorgung im allgemeinen:
Nichts.
6. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:
Beitrag an die Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt St. Gallen . . . Fr. 1,000
Beitrag an die Erziehungsanstalt Iddenheim-Lütisburg „ 1,000
Beitrag an das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen „ 1,000
Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in der Anstalt Johanneum in Neu-St. Johann „ 2,000
Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach „ 2,000

Übertrag Fr. 7,000 Fr. 8,061.74

	Übertrag	Fr. 7,000	Fr. 8,061. 74
	Beitrag an die Anstalt zum „Guten Hirten“ in Altstätten	„ 1,000	
	Beitrag an die Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwil	„ 8,000	
	Beitrag an 5 Erziehungs- bzw. Rettungsanstalten	„ 3,000	
		<hr/>	„ 19,000. —
7.	Beitrag an die Ernährung und Bekleidung armer Schulkinder:		
	Nichts.		
8.	Beitrag für Volksernährung:		
	Beitrag an die Koch- und Haushaltungsschule St. Gallen	Fr. 3,750	
	Beitrag an verschiedene Koch- und hauswirtschaftliche Kurse auf dem Lande	„ 3,820	
		<hr/>	„ 7,570. —
9.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender:		
	Nichts.		
10.	Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser:		
	Nichts.		
11.	Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufsbildung:		
	Nichts.		
12.	Für Armenversorgung im allgemeinen:		
	Nichts.		
13.	Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:		
	Beiträge an:		
	Öffentliche Leselokale	Fr. 3,000	
	Verein vom „blauen Kreuz“, Sektion Altstätten	„ 250	
		<hr/>	
	Übertrag	Fr. 3,250	Fr. 34,631. 74

	Übertrag	Fr. 3,250	Fr. 34,631. 74
Guttemplerloge „Freiheit“ St. Gallen	„	100	
Kantonaler Verband der ka- tholischen Abstinentenliga .	„	50	
Betrieb des schweizerischen Abstinenzsekretariates . .	„	100	
St. Gallischer Verein gegen Missbrauch geistiger Ge- tränke	„	700	
Kantonalverband der Absti- nentenvereine	„	8,000	
Kosten der Antialkoholausstel- lung der Abstinentenvereine „Blaues Kreuz“ und „Ab- stinentenliga“	„	350	
Jugendbund „Immergrün“ .	„	150	
Jugendvereinigung des Ar- beiterabstinentenbundes St. Gallen	„	50	
Ortsverein vom „Blauen Kreuz“ St. Gallen	„	500	
Heilsarmeekorps St. Gallen .	„	200	
Katholische Abstinentenliga Gossau	„	200	
			„ 13,650. —
	Total	Fr. 48,281. 74	

Wie Sie den obigen Ausführungen gefälligst entnehmen wollen, wurde im Jahre 1909 wiederum, wie in den letzten Jahren, mehr an Beiträgen verabfolgt, als der Anteil am Alkoholzehntel ausmacht; in den Jahren 1889 bis 1909 machte der Gesamtbetrag des kantonalen Anteils am Alkoholzehntel Fr. 914,081. 31 aus, während die Ausgaben für Beiträge zur Bekämpfung des Alkoholismus in der gleichen Zeitperiode den Betrag von Fr. 931,902. 72 erreichen.

Von einer Begründung der einzelnen Ausgabeposten glauben wir Umgang nehmen zu können, da im wesentlichen keine neuen Zwecke bedacht worden sind. Der Verteilungsmodus entspricht unseres Erachtens durchaus den gestellten Anforderungen, wonach vorwiegend der Kampf gegen die Ursachen und nicht nur gegen die Wirkungen des Alkoholmissbrauches zu führen ist.

18. Graubünden.

Schreiben des Erziehungsdepartements an das schweizerische Finanzdepartement, vom 10. September 1910.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen, gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser, über die Verwendung des Alkoholzehntels zur Bekämpfung des Alkoholismus pro 1909 Bericht zu erstatten.

Angenommenes Treffnis pro 1909	Fr. 17,000. —
Defizit von 1908 infolge kleinerer Einnahmen	" 1,983. 20
	Fr. 15,016. 80
Verfügbarer Rest am 1. Januar 1909	Fr. 15,016. 80
Hiervon 25 % von Fr. 17,000 an Anstalt Waldhaus	" 4,250. —
	Fr. 10,766. 80
(1 % Fr. 143. 50).	

Zur Verteilung gelangten somit Fr. 15,016. 80.

Diese ist also erfolgt:

I. Irrenversorgung 25 %.

Beitrag an die Anstalt Waldhaus	Fr. 4,250. —
---	--------------

II. Alkoholikerbesserung 10 %.

10 Personen in der Anstalt Realta	" 668. 70
3 Personen in Trinkerheilanstalten	" 571. —
Sozialwerke der Heilsarmee (1908 bewilligt)	" 300. —
Arbeiterkolonie Herdern (1908 bewilligt)	" 100. —
Sobrietas Chur	" 40. —

III. Kinderversorgung 60 %.

11 Kinder in Familien	" 633. 20
61 Kinder in Anstalten	" 4,033. 90
Ferienkolonien Chur	" 300. —
Anstalt für schwachsinnige Kinder	" 3,000. —
Seraphisches Liebeswerk für verschiedene Kinder	" 270. —

IV. Volksbildung und -Ernährung 5 %.

Koch- und Haushaltsschule	" 600. —
Volksschriftenkommission	" 250. —

Die Zuwendung auf die bundesrätlich aufgestellten Rubriken gestaltet sich folgendermassen :

I. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise Versorgung in solchen	Fr.	571. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für Unterbringung in solchen . . .	„	668. 70
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung . . .	„	4,250. —
IV. Für Epileptiker, Taubstummen- und Blindenanstalten	„	— . —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen . . .	„	— . —
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„	7,937. 10
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	„	300. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„	600. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„	— . —
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge oder Arbeitsloser	„	— . —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„	250. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen . . .	„	— . —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	„	440. —
	Total	<u>Fr. 15,016. 80</u>

Der Rechnungsabschluss des Vorjahres hatte, unter der Annahme, dass der Alkoholzehntel pro 1908 rund Fr. 21,000 betragen werde, einen Aktivsaldo von Fr. 173. 25 aufzuweisen. Die Annahme war irrig, der Ertrag blieb um mehr als Fr. 2000 hinter der Erwartung zurück, sodass sich der vermeintliche kleine Aktivsaldo in einen empfindlichen Passivsaldo verwandelte, um so empfindlicher, als auch der Ertrag für das Jahr 1909 die Summe von Fr. 17,000 kaum wesentlich überschreiten wird. Die Folge dieser Tatsachen war die unangenehme Notwendigkeit, dass die übliche Beitragsleistungen aus den Abteilungen II, III und IV stark reduziert werden und teilweise ganz unterbleiben musste, da beim Bekanntwerden des definitiven Ergebnisses die verfügbaren Kredite teilweise bereits erschöpft und teilweise schon überschritten waren.

Künftig wird nichts anderes übrig bleiben, als sämtliche Gesuche um Beiträge aus dem Alkoholzehntel bis zum Ende des

Jahres zurückzulegen und das vorhandene Geld möglichst gerecht auf die verschiedenen Bewerber zu verteilen. Damit wird freilich den Versorgern von Kindern in Erziehungsanstalten und von Alkoholikern in Trinkerheilstätten kaum gedient sein, weil sie in den meisten Fällen von vornherein mit bestimmten Summen zu rechnen genötigt sind.

Der Ausschuss des bündnerischen Abstinentenbundes hatte mit Schreiben vom 31. August 1909 das Begehren an den Kleinen Rat gestellt, er möchte sofort dem Grossen Rat die Revision der Verordnung vom 31. Mai 1902 betreffend Verwendung des Alkoholzehntels beantragen, „in dem Sinne, dass derselbe künftig ganz zur Bekämpfung des Alkoholismus verwendet werde.“

Der Kleine Rat hat geantwortet, dass er gerne bereit sei, Notwendigkeit einer Revision der genannten Verordnung zu prüfen, dass er es aber ablehnen müsse, eine solche Prüfung und eventuelle Revision schon auf die Herbstsitzung des Grossen Rates vorzunehmen. Über die nunmehr erfolgte Revision werden wir nächstes Jahr berichten.

19. Aargau.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 8. Juli 1910.

In Nachachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Ehre, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1909 folgenden Bericht zu erstatten:

Der Anteil des Kantons Aargau am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1909 belief sich auf Fr. 361,653. 25, der Alkoholzehntel mithin auf Fr. 36,165. 32.

Wie wir in frühern Jahren schon berichtet, gelangt bei uns der jeweiligen im Staatsbudget eingestellte Ansatz zur Verteilung. Pro 1909 waren budgetiert Fr. 39,500. —
Hiervon kommt in Abzug das Mehrausgeben von

1908 mit „ 1,935. 13

Für die Verteilung stunden somit zur Verfügung Fr. 37,564. 87

welche nach der kantonalen Verordnung vom 14. Februar 1906 über die Verwendung des Alkoholzehntels folgendermassen repartiert wurden:

35 %	der Zwangserziehungsanstalt Aarburg . . .	Fr.	13,147. 70
20 %	an die Armen Erziehungsvereine	"	7,512. 95
5 %	an die Armen-, Kranken- und Frauenvereine	"	1,878. 20
15 %	an die Anstalten für Schwachsinnige, für die Armen Erziehungs- und Taubstummenanstalten des Kantons	"	5,634. 70
12 %	an die weiblichen Fortbildungsschulen, an Koch- und Haushaltungsschulen, Kochkurse und Dienstbotenschulen	"	4,507. 80
7 %	zur Unterstützung von Alkoholikern in Anstalten für Heilung der Trunksucht, für Epileptische und Arbeitslose	"	2,629. 55
6 %	an die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	"	2,253. 97
		Total	<u>Fr. 37,564. 87</u>

Nach der hiernach folgenden Spezifikation wurden verausgabt	Fr.	37,476. 07
während der Alkoholzehntel nur betrug	"	36,165. 32

Somit Mehrausgaben Fr. 1,310. 75

Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen:

a. Trinkerheilstalt Ellikon a. d. Thur . . .	Fr.	300. —
" Nüchtern bei Kirchlindach . . .	"	200. —
" Pension Vonderflüh in Sarnen	"	150. —
b. Beitrag an 7 Anstaltsversorgungen	"	761. 75
	Fr.	<u>1,411. 75</u>

II. Für Zwangs- und Korrektionsanstalten:
Nichts.

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung:

Beitrag an den aargauischen Verein für Geistes Kranke	"	200. —
---	---	--------

IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen:

Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich	Fr.	350. —
Für drei Anstaltsversorgungen	"	144. 30
Übertrag	Fr.	494. 30
	Fr.	<u>1,611. 75</u>

Übertrag Fr. 494. 30 Fr. 1,611. 75

Beitrag an die Taubstummenanstalt

Aarau n 623. —

Beitrag an die Taubstummenanstalt

Baden n 193. —

n 1,310. 30

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:

a. An die 11 Bezirksarmenerziehungsvereine Fr. 7,512. 95

b. An die verschiedenen Armen-, Kranken- und Frauenvereine n 1,878. 20

n 9,391. 15

c. An die verschiedenen Erziehungsanstalten:

Anstalt für schwachsinnige Kinder in Biberstein Fr. 1,298. —

Anstalt für schwachsinnige Kinder in Bremgarten n 984. —

Meyersche Rettungsanstalt in Effingen n 443. —

Armenerziehungsanstalt Kasteln n 597. —

Armenerziehungsanstalt Friedberg n 155. —

Armenerziehungsanstalt Maria Krönung in Baden n 239. —

Rettungsanstalt Hermetschwil n 394. —

Erziehungsanstalt St. Johann, in Klingnau n 708. 70

n 4,818. 70

d. An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg n 13,147. 70

VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder:

Nichts.

Übertrag Fr. 30,279. 60

Übertrag Fr. 30,279. 60

VIII. Für Hebung der Volksernährung:**a. Kochkurse. Veranstaltet durch die Kultur-
gesellschaften:**

Aarau, Kochkurs	Fr. 266. —
Denbüren, Kochkurs	„ 266. —
Entfelden, Kochkurs	„ 268. —
Aarau, 3 Kurse für Ausbil- dung von Lehrerinnen	„ —. —
Baden, Kochkurs	„ 200. —
Mellingen	„ 200. —
Bremgarten	„ 60. —
Sulz bei Laufenburg	„ 120. —

b. Koch- und Haushaltungsschulen:

Aarburg, Haushaltungsschule	„ 200. —
Attelwil, „	„ 150. —
Bottenwil, „	„ 140. —
Kölliken, „	„ 70. —
Menziken, Koch- und Haushal- tungsschule	„ 200. —
Murgenthal, Koch- und Haus- haltungsschule	„ 210. —
Reinach, Koch- und Haushal- tungsschule	„ 170. —
Safenwil, Haushaltungsschule	„ 80. —
Schöftland, Koch- und Haus- haltungsschule	„ 80. —
Staffelbach, Haushaltungs- schule	„ 85. —
Uerkheim, Haushaltungsschule	„ 90. —
Zofingen, Koch- und Haushal- tungsschule	„ 100. —

„ 2,955. —

**IX. Für Naturalverpflegung armer Durch-
reisender:**

Nichts.

**X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge
und Arbeitsloser:**

An die Arbeiterkolonie Herdern	Fr. 350
An das Arbeiterheim Dietisberg	„ 100

„ 450. —

Übertrag Fr. 33,684. 60

**XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- oder
Berufsbildung:**

Koch- und Dienstbotenschule Boniswil	Fr. 300. —	
Dienstbotenschule in Bremgarten	„ 100. —	
Haushaltungs- und Dienstbotenschule Bremgarten	„ 300. —	
Weibliche Fortbildungsschulen in:		
Dintikon	„ 40. —	
Egliswil	„ 35. —	
Fahrwangen	„ 35. —	
Fislibach	„ 50. —	
Gränichen	„ 150. —	
Hunzenschwil	„ 20. —	
Küngoldingen	„ 40. —	
Lengnau	„ 30. —	
Lenzburg	„ 50. —	
Meisterschwanden	„ 35. —	
Möriken	„ 70. —	
Oftringen	„ 87. 50	
Othmarsingen	„ 35. —	
Seengen	„ 60. —	
Seon	„ 70. —	
Staufen	„ 30. —	
		„ 1,537. 50

**XII. Für Armenversorgung im allgemeinen:
Nichts.**
**XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Be-
kämpfung des Alkoholismus im allge-
meinen:**

An die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	„ 2,253. 97
Total	Fr. 37,476. 07

Die Abrechnung stellt sich folgendermassen:

Alkoholzehntel pro 1909	Fr. 36,165. 32
Hiervon ab der Passivsaldo von 1908 mit . . .	„ 1,935. 13
	Fr. 34,230. 19
Verbleiben	„ 37,476. 07
Ausgerichtet wurden	„ 37,476. 07
Ergibt ein Mehrausgeben von	Fr. 3,245. 88
welches im Jahre 1910 in Abzug gelangt.	

20. Thurgau.

Schreiben des Präsidenten und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 13. Mai 1910.

Wir beehren uns Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1909 Bericht zu erstatten.

Der Alkoholzehntel pro 1909 betrug Fr. 19,859. Laut Budget war zur Verteilung vorgesehen der Betrag von Fr. 21,050, so dass aus der Reserve Fr. 1191 hätten entnommen werden müssen. In Wirklichkeit gelangten jedoch nur Fr. 18,828. 25 zur Verwendung, so dass der Reserve ein Betrag von Fr. 1030. 75 überwiesen werden konnte, welche nunmehr Fr. 4497. 91 beträgt. Die Inanspruchnahme für Unterbringung in der Zwangsarbeitsanstalt, für Erziehung und Versorgung schwachsinniger, verwahrloster und verwaister Kinder, für Schulsuppenanstalten usw. war geringer als man voraussetzte.

I. Für Trinkerheilstalten oder Unterbringung in solchen.

Beitrag an das Trinkerasyll Ellikon .	Fr. 500. —	
Beitrag an die Trinkerheilanstalt Pension Vonderflüh, Sarnen	" 50. —	
Beiträge an die Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheilstalten .	" 826. 50	
	—	Fr. 1,376. 50

II. Für Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten.

Beiträge für Unterbringung von Alkoholikern in der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain	" 1,221. 85	
---	-------------	--

III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung

IV. Für Epileptische, Taubstumm- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen.

Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Turbenthal	Fr. 200. —	
Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	" 500. —	
Beiträge an Versorgung von Taubstummen	" 160. —	
	—	" 860. —
Übertrag		Fr. 3,458. 35

Übertrag Fr. 3,458. 35

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	"	—	
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwaarloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.			
Beitrag an die Waisen- und Erziehungsanstalt Iddazell-Fischingen	Fr.	1000. —	
Beitrag an die Armenschule Bernrain	"	2000. —	
Beitrag an den kantonalen Armen- erziehungsverein	"	1500. —	
Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg, Luzern	"	50. —	
Beiträge an die Erziehung und Versorgung schwachsinniger, verwaarloster und verwaister Kinder	"	1570. —	
		<hr/>	" 6,120. —
VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder.			
Beitrag an eine Schulsuppenanstalt und für Verabreichung von Schuhwerk an arme Schulkinder	"	200. —	
VIII. Für Hebung der Volksernährung.			
Beitrag an die Haushaltungsschule Neukirch a./d. Thur	Fr.	500. —	
Beitrag an das alkoholfreie Volkshaus Weinfeldten	"	300. —	
Beiträge an Volkssuppenanstalten	"	950. —	
		<hr/>	" 1,750. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	"	—	
X. Für Unterstützung Arbeitsloser.			
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	"	2,000. —	
XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- oder Berufsbildung			
Beiträge an Lesezimmer	"	1,200. —	
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	"	—	
		<hr/>	Übertrag Fr. 14,728. 35

Übertrag Fr. 14,728. 35

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Beiträge an die Mässigkeitsvereine	Fr. 3999. 90
Beitrag an das schweizerische Abstinenssekretariat	„ 100. —
	„ 4,099. 90
Total	Fr. 18,828. 25
Der Alkohlzehntel pro 1909 beträgt	Fr. 19,859. —
Es wurden verausgabt	„ 18,828. 25
Es sind daher auf „Alkoholreserve“ zu übertragen	Fr. 1,030. 75

Bestand der „Alkoholreserve“.

Bestand zu Anfang des Jahres	Fr. 3,467. 16
Übertrag	„ 1,030. 75
Bestand zu Ende des Jahres	Fr. 4,497. 91

21. Tessin.**Lettera del Dipartimento delle finanze al Dipartimento federale delle finanze, del 18 ottobre 1910.**

Conformément à l'art. 23 de la loi fédérale sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous remettre ci-inclus notre compte concernant l'emploi de la dime de l'alcool en 1909.

Nous annexons aussi à la présente notre dernier compte d'état.

Entrata.

a. Dotazione dello Stato 10 % sul monopolio dell' alcool	fr. 24,245. 90
b. Interessi 1909	„ 190. 77
c. Saldo a pareggio	„ 313. 33
	fr. 24,750. —

Uscita.

a. Sussidio al Manicomio cantonale per la cura e custodia dei dementi da alcoolismo . . .	fr. 13,000. —
b. Borse di sussidio di fr. 250 cad. ai sordomuti poveri	" 5,000. —
c. Sussidio di fr. 1800 ciascuno all' Orfanotrofo femminile in Lugano ed all' Istituto S. Eugenio in Locarno per assistenza all' infanzia abbandonata	" 3,600. —
d. Sussidio all' Asilo dei Discoli a Sonnenberg ed all' Istituto degli Epilettici di Zurigo . .	" 450. —
e. Contributo all' Opera del Patronato dei liberati dal carcere	" 250. —
f. Sussidio ai Comitati per la cura marina de scrofolosi poveri	" 600. —
g. Sussidi diversi*)	" 1,850. —
	<u>fr. 24,750. —</u>
Situazione del Fondo al 31 dicembre 1908 . . .	fr. 5,560. 07
Saldo a pareggio prelevato sul dossier	" 313. 33
Situazione del Fondo al 31 dicembre 1909	<u>fr. 5,246. 74</u>

22. Vaud.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances,
du 29 juillet 1910.

Conformément à l'art. 23 de la loi fédérale sur l'alcool, du 29 juin 1900, nous avons l'honneur de vous transmettre, ci-joint, le compte-rendu de notre Département des finances, année 1909.

D'après votre lettre du 30 mars écoulé, la part de notre canton au produit du monopole des alcools pour l'année 1909 était de fr. 498,177. 75

Notre compte d'Etat ayant été bouclé avant la réception de cette lettre, nous avons porté dans ce compte la somme prévue à notre budget cantonal de 1909 " 506,700. —

la différence de fr. 8,522. 25
a été portée en dépense dans notre compte de 1910.

*) Al Segretariato Antialcoolico Svizzero, Herisau . . .	fr. 200
Alle Pension Vonderflüh, Sarnen	" 500
Al Pio Ricovero di Roveredo	" 500
Alle Scuole serali professionali, Bellinzona	" 100
Alle Colonie Climatiche di Locarno e Lugano	" 550
	<u>fr. 1850</u>

Le dixième de la part de notre canton a donc été calculé sur la somme ci-dessus indiquée de fr. 506,700. — augmentée du reliquat de 1908 mentionné dans notre rapport sur cet exercice, soit „ 411. 40

Total fr. 507,111. 40

abstraction faite de trois parts d'amendes de fr. 145. 64, reçues et portées en compte de 1909.

Ce dixième a reçu l'application suivante:

I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Traitement d'alcooliques dans les asiles d'Etagnières (hommes) et de Béthesda (femmes), loi du 27 novembre 1906 fr. 7,011. 15

II. Maisons de travail ou de correction et internement dans ces maisons.

Colonie de l'Orbe (hommes) . . . fr. 4000. —

Colonie de Rolle (femmes) . . . „ 2000. —

Ecole de réforme des Croisettes (jeunes garçons) „ 9000. —

Ecole de réforme de Moudon (jeunes filles) „ 2000. —

„ 17,000. —

IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placements dans ces asiles.

Institution de Moudon pour les sourds-muets . . . „ 2,200. —

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés.

Subside en faveur de l'enfance malheureuse et abandonnée „ 20,000. —

X. Secours à des détenus libérés.

Patronage des détenus libérés „ 3,000. —

XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Subsides aux sociétés luttant contre l'abus des boissons alcooliques „ 1,500. —

Total fr. 50,711. 15

Vous trouverez ces renseignements dans le compte-rendu de notre Département des finances, aux pages 9, 13, 19, 22, 38 et 40.

23. Valais.

**Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances,
du 30 septembre 1910.**

Donnant suite à votre honorée lettre du 24 courant, nous vous faisons tenir sous ce pli notre rapport sur la dîme de l'alcool en 1909, ainsi qu'un exemplaire de notre Compte d'Etat pour la même année.

Recettes.

1° Solde du compte de 1908	fr.	454. 40
2° Versement à la Caisse d'Etat représentant le 10 % de la recette du monopole de l'alcool en 1909	„	19,977. 65
3° Rembours d'avances faites au fonds de Gérondo	„	308. 20
4° Intérêts du compte courant.	„	11. 65
Total des recettes	fr.	<u>20,751. 90</u>

Dépenses.

1° a. Subside à l'orphelinat des filles, Sion	fr.	1,000. —
b. Subside à l'orphelinat des filles, St-Maurice	„	1,000. —
c. Subside à l'orphelinat des garçons, Sion	„	2,000. —
d. Versement au fonds pour l'Institut des sourds muets (18 ^e annuité)	„	5,231. 90
e. Versement au fonds pour une maison de travail et asile pour buveurs (16 ^e annuité)	„	1,000. —
f. Subside à la clinique St-Amé	„	1,000. —
g. Don à l'asile des aveugles, Lausanne	„	200. —
2° A. La moitié du prix de la pension, à la charge de l'Etat, pour 40 sourds-muets pauvres à Gérondo	„	6,060. —
B. Montant à la disposition de l'Etat :		
a. Part à la pension d'aliénés (3 sub.)	„	250. —
b. Part à la pension d'aveugles (2 sub.)	„	200. —
c. Part à la pension de jeunes criminels (2 sub.)	„	130. —
A reporter	fr.	<u>18,071. 90</u>

Report fr. 18,071. 90

3° Subsidés à accorder aux communes :	
a. Pour distribution de denrées et vêtements aux pauvres (subsidés à 7 sociétés)	„ 350. --
b. Pour bibliothèques populaires (subsidés à 11 sociétés)	„ 410. --
c. Pour secours aux pauvres passants (sub- sidés à 2 hôpitaux)	„ 900. --
4° Subsidés à des sociétés de tempérance	„ 1020. --
Total des dépenses égal aux recettes	<u>fr. 20,751. 90</u>

Etat des fonds alimentés par le 10 % du monopole de l'alcool au 31 décembre 1909.

Fonds pour maison de travail et asile pour ivrognes.

Au 31 décembre 1908	fr. 33,259. 30
Versement en 1909	„ 1,000. --
Intérêts capitalisés	„ 1,330. 40
Etat au 31 décembre 1909	<u>fr. 35,589. 70</u>

24. Neuchâtel.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances, du 19 septembre 1910.

En conformité de l'article 23 de la loi sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous adresser notre rapport sur l'emploi qui a été fait, du dixième de la somme de fr. 221,550 attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole fédéral en 1909.

Ce dixième s'élevait à fr. 22,155, mais nous ne l'avons pas intégralement employé; nos dépenses effectives s'élèvent exactement à fr. 22,009. 75. Le solde de fr. 145. 25 sera ajouté à la recette de 1910 pour être affecté avec celle-ci au paiement de cette année.

La somme indiquée ci-dessus de fr. 22,009. 75 se répartit comme suit:

I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Allocation à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme pour suppléer à l'insuffisance des res-

sources de l'asile de Pontareuse créé par cette société pour le traitement et le relèvement des buveurs . . . fr. 5,000. —

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.

a. Subventions aux communes et aux sociétés de bienfaisance pour le placement d'enfants issus de parents alcooliques fr. 6,019. 55

b. Frais d'entretien d'enfants placés par le Département de Justice pour les préserver de l'alcoolisme n 5,690. 20

n 11,709. 75

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.

Subvention à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse pour publication d'un recueil de conseils aux jeunes ménages (ce volume est remis gratuitement par l'officier de l'état civil au moment du mariage). n 500. —

X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

a. Subvention à l'œuvre de secours en faveur des détenus libérés . . . fr 1,000. —

b. Subvention à la Société de secours par le travail, pour la maison romande du Devens n 500. —

n 1,500. —

XI. Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.

Achat de manuels pour l'enseignement anti-alcoolique dans les écoles n 1,000. —

XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Allocations aux sociétés qui combattent l'alcoolisme, savoir :

A reporter fr. 19,709. 75

Report fr. 19,709. 75

1° à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse	fr. 1000	
2° au comité central neuchâtelois de l'ordre indépendant des Bons Templiers	" 500	
3° au comité cantonal neuchâtelois de la Ligue internationale . .	" 400	
4° à la délégation antialcoolique neuchâteloise pour organisation d'une exposition antialcoolique dans les trois principales localités du canton	" 300	
5° à la fédération des sociétés suisses d'abstinence, en faveur du secrétariat antialcoolique	" 100	
		<u>" 2,300. —</u>
	Total	<u>fr. 22,009. 75</u>

Nous jugeons utile de reproduire ici les explications contenues dans notre précédent rapport relativement aux sommes indiquées sous chiffre VI :

a. La première représente la contribution de l'Etat aux frais de pension d'enfants nés de parents alcooliques et placés par des communes ou des institutions de bienfaisance dans le but de les soustraire à l'influence pernicieuse de leurs parents. Ces subventions sont destinées à encourager les autorités communales à faire une application toujours plus fréquente des dispositions légales relatives à l'enfance malheureuse et abandonnée et notamment de celles qui visent la déchéance de la puissance paternelle. Elles ne sont donc pas accordées indistinctement en faveur d'enfants nés de parents alcooliques, quelles que soient les circonstances qui rendent leur placement désirable, et les communes ne peuvent y prétendre lorsque ce placement est rendu nécessaire par l'abandon ou la mort des parents et où il apparaît dès lors comme une mesure d'assistance pure. Nous les accordons dans les seuls cas où communes et institutions de bienfaisance interviennent de leur propre initiative pour sortir des enfants d'un milieu déplorable et pour les placer dans des conditions telles qu'ils n'aient plus sous les yeux l'exemple néfaste de parents adonnés à l'ivrognerie. Et, chaque fois que les autorités d'assistance ont obtenu

contre des parents indignes un jugement de déchéance enlevant à ces derniers tous droits sur leurs enfants, nous augmentons nos subsides du 15 %. Pendant l'année 1909, onze communes ont demandé et obtenu des subventions pour le placement d'enfants de cette catégorie. Les enfants placés sont au nombre de 70, pour lesquels il a été fait une dépense totale de fr. 12,587. 70. Pour 52 de ces enfants, nos subventions ont été du 45 % de la dépense nette occasionnée par chacun d'eux. Pour les 18 autres, elles se sont élevées au 60 %.

b. La seconde est l'équivalent des pensions payées pour 27 enfants placés administrativement dans des maisons de correction ou de discipline, soit en exécution de décisions des autorités judiciaires déclarant qu'ils ont agi sans discernement dans des actes délictueux, soit à la demande des parents ou tuteurs, des autorités d'assistance et des commissions scolaires pour actes réitérés d'indiscipline dans la famille ou dans l'école ou de désordre public hors de celle-ci. Il s'agit là de placements dont la cause déterminante n'est pas l'alcoolisme mais qui, dans la plupart des cas, ont cependant pour effet de soustraire des enfants à la mauvaise influence résultant des habitudes d'intempérance de leurs parents et de les préserver eux-mêmes de l'alcoolisme.

Nous annexons à la présente notre compte-rendu d'Etat de 1909, dans lequel vous trouverez une note relative à l'emploi de la recette générale de l'alcool, ainsi que les mentions concordant aux indications qui précèdent (voir pages 50, 51, 63, 65, 88, 89 et 92).

25. Genève.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances, du 30 septembre 1910.

En réponse à votre lettre du 24 courant, nous avons l'honneur de vous donner ci-contre la justification de l'emploi du 10 % de nos recettes provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice 1909, dixième qui, d'après l'art. 32^{bis} de la Constitution fédérale, doit être employé à la lutte contre l'alcoolisme.

Nous avons touché la somme de	fr. 233,479. 75
10 %	fr. 23,347. 95
plus réserve de 1908 suivant notre rapport du 24 août 1909 (Département de Justice et Police)	„ 4,180. 20
ensemble	<u>fr. 27,528. 15</u>

Cette somme de fr. 27,528. 15 a été répartie comme suit:

Moitié de la somme de fr. 23,347. 95 à la société	fr.	
pour la protection de l'enfance abandonnée . . .		11,673. 95
le solde à emplois divers, soit:	fr.	
Hospice général		1,592. 25
Au Département de Justice et Police pour		
placement d'alcooliques dans des asiles		
spéciaux:	fr.	
Payé à divers pour pensions		3,857. 50
Réservé pour 1910 ¹⁾		3,240. 75
		<u>7,098. 25</u>
Au Département de l'Instruction publique:		
Manuel d'enseignement anti-	fr.	
alcoolique		2,090. —
Allocations à diverses so-		
ciétés luttant contre l'al-		
coolisme		1,745. —
Aux crèches		1,000. —
Aux cuisines scolaires		2,328. 70
		<u>7,163. 70</u>
		<u>15,854. 20</u>
	somme égale	<u>27,528. 15</u>

¹⁾ Justification de la somme de fr. 3240. 75 portée comme réserve pour 1910:

Réservé pour 1909 suivant notre rapport du 24 août 1909	fr.	4180. 20
Allocation sur le produit de la dîme de l'alcool 1909 (pour		
placement d'alcooliques dans des asiles spéciaux, voir		
compte-rendu de 1909, page 13, n° 21).	"	2918. 05
	ensemble	fr. 7098. 25
a déduire: payé effectivement à divers pour pensions d'al-		
cooliques en 1909	"	3857. 50
		<u>Reste: Réserve pour 1910 fr. 3240. 75</u>

Darstellung der Berichte in ihrem Verhältnisse zu den kantonalen Staatsrechnungen.

Zürich.

Die Staatsrechnung pro 1909 (Separatfonds Nr. 65) schliesst mit einem Saldo vortrage auf 1910 von . Fr. 76,192

Dieser besteht aus dem $\frac{1}{10}$ pro 1909 . . .	Fr. 75,537
minus den laut Rechnung 1909 verwendeten . . .	" 1,717
	Fr. 73,820
Zinsen pro 1909 (dem Reservefonds gutgeschrieben) . . .	" 2,237
Reservebestand (Fr. 2540 minus Fr. 2405) . . .	" 135
	Fr. 76,192

Der Bericht pro 1909 rapportiert über folgende Verwendungen:

à conto Staatsrechnung 1909	Fr. 1,717
à conto Staatsrechnung 1910 (Rest des Zehntels pro 1909)	" 73,820
aus dem Reservefonds durch Entnahme von . . .	" 2,372
aus dem Alkoholzehntel pro 1910 durch Belastung mit	" 357
	Total Fr. 78,266

Bern.

Die Staatsrechnung pro 1909 führt als Einnahmen und Überträge an:

das Alkoholerträgnis pro 1909 (Laufende Verwaltung, Titel
XXIX) Fr. 1,034,099, wovon $\frac{1}{10}$ Fr. 103,410
Alkoholzehntelreserve (Spezialfonds Nr. 45) Ende
1908 Fr. 10,681
Zins pro 1909 " 409

Hilfs- und Patronatsfonds (Spezialfonds Nr. 44)
Ende 1908 Fr. 19,197
Zins pro 1909 " 768

Total Einnahmen Fr. 134,465

und folgende Ausgaben:

Polizeidirektion Fr. 23,966
Unterrichtswesen " 1,400
Armendirektion " 36,312
Direktion des Innern " 42,780

Fr. 104,458

aus der Alkoholreserve für die Trinker-
heilanstalt Nüchtern (Rubrik I) " 1,250

" 105,708

Der nicht verausgabte Teil von Fr. 28,757
repräsentiert:

die Alkoholzehntelreserve (Spezialfonds Nr. 45)
mit Fr. 8792 und den Hilfs- und Patronatsfonds
(Spezialfonds Nr. 44) mit Fr. 19,965.

Der Bericht pro 1909 rapportiert mit der Rechnung
übereinstimmend über eine Verwendung von Fr. 105,708.

Luzern.

Die Staatsrechnung pro 1909 (Rubrik V, 5) zeigt als
Einnahme das Alkoholerträgnis pro 1909 mit Fr. 257,096, wovon
 $\frac{1}{10}$ beträgt Fr. 25,710
und als Ausgabe (Rubrik V, C, 2) die Ver-
wendung des $\frac{1}{10}$ pro 1908 mit " 26,444

Der Bericht pro 1909 führt als Einnahme ebenfalls
an den Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1909 mit Fr. 25,710
und sieht als Verwendung pro 1909 vor " 29,066
also eine Mehrverwendung von Fr. 3,356
welche aus den bestehenden Fonds bestritten werden soll.

Uri.

Die Staatsrechnung pro 1909 (Rubrik 1, 7) gibt als Einnahme an das Alkoholerträgnis pro 1909 mit Fr. 34,531, wovon wir $\frac{1}{10}$ rechnen mit Fr. 3453. Die Ausgaben unter dem Titel „Alkoholzehntel“ (9, 4) sind angeführt mit dem Betrag von Fr. 3603, so dass sich eine Mehrverwendung von Fr. 150 zeigt.

Der Bericht pro 1909 rapportiert über eine gleiche Einnahme ($\frac{1}{10}$ des Erträgnisses) von Fr. 3453, jedoch über eine Ausgabe von Fr. 3628, wonach sich eine Mehrverwendung von Fr. 175 ergibt.

Schwyz.

In der Staatsrechnung pro 1909 (S. 40) figuriert in einer Spezialrechnung als Einnahme das Alkoholerträgnis pro 1909 mit Fr. 97,039. 25, wovon $\frac{1}{10}$ Fr. 9,704
 hierzu: Zinsen auf dem Totalerträgnisse „ 1,329
Total Fr. 11,033

und als Ausgabe eine Verwendung des gleichen Betrages „ 11,033

Der Bericht pro 1909 rapportiert unter Weglassung des Zinsbetrages von Fr. 1329 über eine Einnahme und Ausgabe von Fr. 9704.

Unterwalden ob dem Wald.

Die Staatsrechnung pro 1909 zeigt in einer besonderen Beilage als Einnahmen:

den Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1909	Fr. 2,672
Kassabestand von Ende 1908	„ 127
	Total Fr. 2,799

und als Ausgaben die Verwendung von „ 2,488
 schliesst also ab mit einem Kassabestande per Ende
 1909 von Fr. 311

Der Bericht pro 1909 ist gleichlautend mit der Rechnung.

Unterwalden nid dem Wald.

Da uns bis zur Drucklegung unseres Berichtes die Staatsrechnung pro 1909 nicht zugekommen ist, kann eine Darstellung des Verhältnisses derselben zum Berichte pro 1909 nicht gegeben werden.

Glarus.

Die Staatsrechnung pro 1909 führt als Einnahme aus dem Monopol (Rubrik VIII, 3) statt der definitiven von Fr. 56,477. 75 eine provisorische von Fr. 58,091. 40 an, wovon $\frac{1}{10}$, wie unter Rubrik VI, 2 angeführt, ausmacht . Fr. 5,809 und verausgabt die gleiche Summe unter VIII, 8.

Zu dem definitiven $\frac{1}{10}$ von	Fr. 5,648
kommt als Einnahme noch der Saldo Ende 1908 mit	„ 209

Total	Fr. 5,857
-------	-----------

so dass sich nach Abzug der Verwendung von	„ 5,809
--	---------

ein Saldo pro 1910 im Betrag von	Fr. 48
--	--------

zeigt, welcher im Jahre 1910 zur Verwendung kommen soll.

Der Bericht pro 1909 zeigt als Einnahme pro 1909 den definitiven $\frac{1}{10}$ mit Fr. 5,648

wozu noch der Saldo pro 1908 kommt mit	„ 209
--	-------

Total	Fr. 5,857
-------	-----------

und als Ausgabe die Verwendung von	„ 5,648
--	---------

so dass sich ein Saldo Ende 1909 darstellt von	Fr. 209
--	---------

Zug.

Da uns bis zur Drucklegung unseres Berichtes die Staatsrechnung pro 1909 noch nicht zugekommen ist, so kann das Verhältnis derselben zum Berichte pro 1909 nicht dargestellt werden.

Freiburg.

Die Staatsrechnung pro 1909 führt unter Sektion III, Art. 5, als Einnahme an den Betrag des Alkoholerträgnisses pro 1909 mit Fr. 224,365. 75, wovon der $\frac{1}{10}$ beträgt Fr. 22,437

In der Ausgabe ist unter Kapitel V, Sektion VII, 9, angeführt die Verwendung pro 1908 mit	„ 23,078
---	----------

Der Bericht pro 1909 sieht als Verwendung pro 1909 vor die Summe von Fr. 22,437.

Solothurn.

In der Staatsrechnung pro 1909 figurirt als Einnahme (Rubrik III, B) das Alkoholerträgnis pro 1909 mit

Fr. 176,410. 50, wovon der $\frac{1}{10}$ ausmacht	Fr. 17,641
plus der Saldo Ende 1908	„ 202
	<hr/>
Total	Fr. 17,843

Als Ausgabe (Rubrik II, B, 4, d) ist angeführt der Betrag von	„ 16,330
daher bleibt ein noch zu verwendender Saldo pro Ende 1909 von	Fr. 1,513

Der Bericht pro 1909 gibt als Einnahme an statt des definitiven $\frac{1}{10}$ von Fr. 17,641 nur einen provisorischen von	Fr. 16,128
plus Saldo Ende 1908	„ 202
	<hr/>
Total	Fr. 16,330
und als Verwendung den Betrag von	„ 16,330

Die Differenz zwischen dem definitiven und dem provisorischen $\frac{1}{10}$ pro 1909 beträgt Fr. 1513 und entspricht dem Saldo pro Ende 1909 laut Staatsrechnung.

Baselstadt.

Die Staatsrechnung pro 1909 zeigt in den Beilagen sub XII übereinstimmend mit dem Berichte pro 1909 eine Einnahme ($\frac{1}{10}$ pro 1909) von	Fr. 19,755
und eine Ausgabe von	„ 19,755

Baselland.

Die Staatsrechnung pro 1909 zeigt unter A, VI als Einnahme das Alkoholerträgnis pro 1909 mit Fr. 120,156. 75, wovon $\frac{1}{10}$ ausmacht	Fr. 12,016
und als Ausgabe unter verschiedenen, nicht speziell auf den Zehntel verweisenden Rubriken die Verwen- dung pro 1909 mit	„ 28,130

Der Bericht pro 1909 stimmt betreffend Verwendung mit der Staatsrechnung überein bis auf den Posten von Fr. 5000, Beitrag an das Kantonsspital, welcher nach der Rechnung (S. 24) aus dem Alkoholzehntel zur Verwendung kam, jedoch im Bericht nicht angeführt ist.

Schaffhausen.

Die Staatsrechnung pro 1909 bringt beim Armenfonds (Rubrik IV) das ganze Alkoholertragnis pro 1909 im Betrag von Fr. 72,815. 75 in Ein- und Ausgang.

Nach dem Berichte pro 1909 entfallen von den Ausgaben des Armenfonds auf Rechnung des Alkoholzehntels pro 1909 Fr. 17,863 gegenüber dem gesetzlichen $\frac{1}{10}$ von Fr. 7282.

Appenzell A.-Rh.

In der Staatsrechnung pro 1909 (S. 8) figuriert als Einnahme der Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1908 mit	Fr. 9,969
Bestand der Unterstützungskonti	23
	Total Fr. 9,992

und als Ausgabe (S. 35/36) die Verwendung pro 1908 im Betrage von

	" 9,992
--	---------

Der Bericht pro 1909 verzeichnet als Einnahme den $\frac{1}{10}$ pro 1909 mit Fr. 9692 und sieht als Ausgabe vor eine Verwendung von Fr. 11,192, wonach eine Mehrverwendung von Fr. 1500 stattfindet, welche durch einen budgetierten Staatsbeitrag gespiesen werden soll.

Appenzell I.-Rh.

Die Staatsrechnung pro 1909 bringt beim Landsäckelamt (S. 28) als Einnahme Fr. 22,844. 20, während das Alkoholertragnis in Wirklichkeit Fr. 23,570. 75 betrug. Betreffs der Ausgaben ist in der Rechnung nichts Näheres zu ersehen.

Der Bericht pro 1909 führt als Einnahme und Ausgabe pro 1909 den Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1909 mit Fr. 2357 an.

St. Gallen.

Die Staatsrechnung pro 1909 zeigt beim Fonds „Alkoholzehntel“ (S. 61) als Einnahme:

$\frac{1}{10}$ pro 1909	Fr. 43,924
Vermögensbestand Ende 1908	" 14,300
Zinsen pro 1909	" 408
	Total Fr. 58,632

	Übertrag	Fr. 58,632
Die Ausgaben figurieren mit	„	48,282
Saldo-Vermögensbestand pro 31. Dezember 1909		<u>Fr. 10,350</u>

Der Bericht pro 1909 gibt die Verwendung an mit Fr. 48,282.

Graubünden.

Die Staatsrechnung pro 1909 zeigt eine angenommene Einnahme von Fr. 170,000 (Rubrik II, D, 1, 2a) und eine dem Zehntel dieser Einnahme entsprechende Ausgabe (Rubrik II, D, 1, 5) von Fr. 17,000.

Der Bericht pro 1909 führt als Ausgabe eine Verwendung von Fr. 15,017 an. Der wirkliche $\frac{1}{10}$ pro 1909 beträgt Fr. 18,386, wovon laut Bericht die Mehrverwendung von 1908 im Betrag von Fr. 1914 abgezogen wurde, so dass noch Fr. 16,472 zur Verwendung kommen sollten. Da aber nur Fr. 15,017 ausgegeben wurden, so stellt sich ein Saldo pro Ende 1909 von Fr. 1455 dar, während derselbe nach Staatsrechnung Fr. 18,386 minus Fr. 17,000 (Verwendung) = Fr. 1386 beträgt.

Aargau.

Die Staatsrechnung pro 1909 zeigt unter einer Spezialrechnung 4 (S. 62) als Einnahme den $\frac{1}{10}$ pro 1909 mit	Fr. 36,165
wovon in Abzug gebracht wird die Mehrverwendung von 1908 mit.	„ 1,935
so dass als verwendbar übrig bleiben	Fr. 34,230
und als Ausgabe die Verwendung von	„ 37,476

Danach hat eine Mehrverwendung von . . . Fr. 3,246 stattgefunden, welche laut Bericht im Jahr 1910 in Abzug gebracht werden soll.

Der Bericht pro 1909 rapportiert übereinstimmend mit der Rechnung über eine gleiche Verwendung von Fr. 37,476.

Thurgau.

Die Staatsrechnung pro 1909 weist aus:

in der Eingangsbilanz (S. 1): Bestand Al-	
koholreserve Ende 1908	Fr. 3,467
Alkoholertrag pro 1909 (Rubrik II) Fr. 198,590,	
wovon $\frac{1}{10}$	„ 19,859
	<hr/>
Total	Fr. 23,326
Verwendung pro 1909 laut Separataufstellung	
(S. 68)	„ 18,828
	<hr/>
bleibt per Ende 1909 in der Ausgangsbilanz (S. 37):	
Alkoholreserve, Sollbetrag	Fr. 4,498
	<hr/>

Der Bericht pro 1909 rapportiert in Übereinstimmung mit der Rechnung über eine Verwendung von Fr. 18,828.

Tessin.

In der Staatsrechnung pro 1909 figurieren unter Fondo	
Alcool (S. 91) in den Einnahmen der Betrag des $\frac{1}{10}$ per	
1909 mit	Fr. 24,246
Saldo (Fondo Alcool) am 31. Dezember 1908	„ 5,560
die Zinsen pro 1909	„ 191
	<hr/>
Total	Fr. 29,997
in den Ausgaben die Verwendung pro 1909 mit	„ 24,750
	<hr/>
bleibt ein noch zu verwendender Saldo (Fondo Alcool)	
per 31. Dezember 1909 von	Fr. 5,247
	<hr/>

Der Bericht pro 1909 stimmt mit der Rechnung überein.

Waadt.

Die Staatsrechnung pro 1909 zeigt als Einnahme	
statt des definitiven Alkoholzehntels von Fr. 49,818 einen provi-	
sorischen Zehntelbetrag von	Fr. 50,670
wozu noch kommt der Saldo per 31. Dezember 1908 mit	„ 41
	<hr/>
Total	Fr. 50,711
Die Ausgabe ist angeführt mit dem gleichen	
Betrage von	„ 50,711
	<hr/>
Die Differenz zwischen dem provi-	
sorischen $\frac{1}{10}$ von	Fr. 50,711
und dem definitiven von	„ 49,818
	<hr/>
zeigt eine Mehrverwendung von	Fr. 852

Der Bericht pro 1909 rapportiert über eine gleiche Verwendung wie die Rechnung.

Wallis.

Die Staatsrechnung pro 1909 führt S. 76/77 auf einem Spezialkonto als Einnahme an:

$\frac{1}{10}$ des Alkoholertragnisses pro 1909 mit	Fr. 19,978
Saldo per 31. Dezember 1908	„ 454
Vorausbezug vom Fonds „Geronde“	„ 308
Zins	„ 12
	<hr/>
Total	Fr. 20,752
und als Ausgabe eine Verwendung von	„ 20,752
	<hr/>

Der Bericht pro 1909 stimmt mit der Rechnung überein.

Neuenburg.

In der Staatsrechnung pro 1909 wird in einer „Note“ das Verhältnis wie folgt dargestellt:

Betrag des Alkoholzehntels pro 1909	Fr. 22,155
Verwendung	„ 22,010
	<hr/>
Saldo Ende 1909, im Jahre 1910 zu verwenden	Fr. 145

Der Bericht pro 1909 stimmt mit der Rechnung überein.

Genf.

Die Staatsrechnung pro 1909 zeigt als Einnahme (S. 91) den Betrag des Alkoholertrages pro 1909 mit Fr. 233,479. 75, wovon sich der $\frac{1}{10}$ stellt auf Fr. 23,348 und als Ausgabe (S. 13, Nr. 21). „ 23,348

Der Bericht pro 1909 gibt mit Einschluss einer Reserve von Fr. 4180 ab 1908 als Einnahme an Fr. 27,528. Die Ausgabe ist verzeichnet mit Einschluss einer Reserve von Fr. 3241 pro 1910 mit dem gleichen Betrag von Fr. 27,528.

Anhang III.

**Die Verwendungen pro 1909 zur Bekämpfung vorwiegend der
Wirkungen des Alkoholismus.**

Kantone	Unterrubriken					Total
	I	II	III	IV	V	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich . . .	7,868	5,435	—	8,219	6,292	27,814
Bern . . .	13,389	15,100	—	—	—	28,489
Luzern . . .	1,500	—	1,200	—	—	2,700
Uri . . .	25	—	—	—	—	25
Schwyz . . .	—	4,856	2,429	—	—	7,285
Obwalden . . .	550	100	900	25	—	1,575
Nidwalden . . .	338	223	1,101	—	100	1,762
Glarus . . .	—	1,000	1,509	—	—	2,509
Zug . . .	100	97	4,764	610	300	5,871
Freiburg . . .	300	—	—	825	—	1,125
Solothurn . . .	1,349	—	—	—	—	1,349
Baselstadt . . .	5,005	—	—	750	—	5,755
Baselland . . .	100	1,000	—	200	—	1,300
Schaffhausen . . .	156	718	—	—	—	874
Ausserrhoden . . .	365	1,200	404	2,114	—	4,083
Innerrhoden . . .	50	—	1,105	—	—	1,155
St. Gallen . . .	3,777	1,285	—	3,000	—	8,062
Graubünden . . .	571	669	4,250	—	—	5,490
Aargau . . .	1,412	—	200	1,310	—	2,922
Thurgau . . .	1,376	1,222	—	860	—	3,458
Tessin . . .	500	—	13,000	5,250	600	19,350
Waadt . . .	7,011	17,000	—	2,200	—	26,211
Wallis . . .	1,000	130	250	11,692	—	13,072
Neuenburg . . .	5,000	—	—	—	—	5,000
Genf . . .	2,918	—	—	—	—	2,918
Total	54,660	50,035	31,112	37,055	7,292	180,154

Die Verwendungen pro 1909 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang IV.*

Kantone	Unterrubriken							Total
	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	—	7,817	—	3,228	10,700	—	13,365	35,110
Bern	—	6,703	25,077	9,366	100	8,235	23,938	73,419
Luzern	4,220	200	1,500	1,400	520	625	5,100	13,565
Uri	2,053	—	—	—	—	—	—	2,053
Schwyz	—	—	—	—	—	—	120	120
Obwalden	—	200	263	30	—	—	220	713
Nidwalden	—	—	—	—	—	—	355	355
Glarus	—	—	—	—	—	—	800	800
Zug	60	140	50	30	—	—	100	380
Freiburg	—	6,800	—	200	1,500	—	2,812	11,312
Solothurn	—	—	481	—	100	—	2,880	3,461
Baselstadt	500	3,000	—	—	—	—	10,500	14,000
Baselland	—	2,800	3,000	3,700	502	—	800	10,802
Schaffhausen	—	—	6,570	500	100	—	1,200	8,370
Ausserrhoden	—	600	1,000	600	540	—	3,000	5,740
Innerrhoden	—	—	300	—	—	—	20	320
St. Gallen	—	7,570	—	—	—	—	13,650	21,220
Graubünden	300	600	—	100	250	—	340	1,590
Aargau	—	2,955	—	450	1,537	—	2,254	7,196
Thurgau	200	1,750	—	2,000	1,200	—	4,100	9,250
Tessin	—	—	—	250	100	—	750	1,100
Waadt	—	—	—	3,000	—	—	1,500	4,500
Wallis	—	—	900	—	410	350	1,020	2,680
Neuenburg	—	500	—	1,500	1,000	—	2,300	5,300
Genf	2,329	—	—	—	—	1,592	3,835	7,756
Total	9,662	41,635	39,141	26,354	18,559	10,802	94,959	241,112

Die Verwendungen pro 1909 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich, mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Kantone	Unterrubriken			Gesamt- total	Prozentual		
	VI	I/V	VII/XIII		VI	I/V	VII/XIII
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich	18,268	27,814	35,110	81,192	22,5	34,3	43,2
Bern	3,800	28,489	73,419	105,708	3,6	26,9	69,6
Luzern	12,801	2,700	13,565	29,066	44,0	9,3	46,7
Uri	1,550	25	2,053	3,628	42,7	0,7	56,6
Schwyz	2,299	7,285	120	9,704	23,7	75,1	1,2
Obwalden	200	1,575	713	2,488	8,0	63,3	28,7
Nidwalden	192	1,762	355	2,309	8,3	76,3	15,4
Glarus	2,500	2,509	800	5,809	43,0	43,2	13,8
Zug	365	5,871	380	6,616	5,5	88,7	5,8
Freiburg	10,000	1,125	11,312	22,437	44,6	5,0	50,4
Solothurn	11,520	1,349	3,461	16,330	70,5	8,3	21,2
Baselstadt	—	5,755	14,000	19,755	—	29,1	70,0
Baselland	11,028	1,300	10,802	23,130	47,7	5,6	46,7
Schaffhausen	8,619	874	8,370	17,863	48,3	4,9	46,8
Ausserrhoden	1,369	4,083	5,740	11,192	12,3	36,5	51,3
Innerrhoden	882	1,155	320	2,357	37,4	49,0	13,6
St. Gallen	19,000	8,062	21,220	48,282	39,4	16,7	43,9
Graubünden	7,937	5,490	1,590	15,017	52,0	36,5	10,6
Aargau	27,358	2,922	7,196	37,476	73,0	7,8	19,2
Thurgau	6,120	3,458	9,250	18,828	32,5	18,4	49,1
Tessin	4,300	19,350	1,100	24,750	17,4	78,2	4,4
Waadt	20,000	26,211	4,500	50,711	39,4	51,7	8,0
Wallis	5,000	13,072	2,680	20,752	24,1	62,0	13,0
Neuenburg	11,710	5,000	5,300	22,010	53,2	22,7	24,1
Genf	12,674	2,918	7,756	23,348	54,3	12,5	33,2
Total	199,492	180,154	241,112	620,758	32,2	29,0	38,8

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1909.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	144
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.03.1911
Date	
Data	
Seite	333-403
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 102

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.